

Schulnachrichten 1899/1900.

I. Personalstand des Lehrkörpers und Lehrfächervertheilung.

a) Veränderungen im Lehrkörper.

1. Mit Allerhöchster Entschließung vom 9. Juni 1899 wurde Prof. Dr. Anton Frank zum Director des deutschen Staatsgymnasiums in Prag-Altstadt allergnädigst ernannt. Mit ihm schied von der Anstalt ein erfahrener Schulmann, der mit tüchtigen Fachkenntnissen tiefes pädagogisches Wissen verband und als Mann strengster Gewissenhaftigkeit und Berufstreue seines Lehramtes waltete, so dass Lehrkörper und Schüler mit innigem Bedauern und unter aufrichtigen Segenswünschen den vortrefflichen Kollegen und hoch geschätzten Lehrer scheiden sahen.

2. Mit Min.-Erl. vom 22. Juni 1899, Z. 16.398 wurde der Supplent Dr. Karl Prinz zum provisorischen Gymnasiallehrer am I. Staatsgymnasium im II. Bezirke in Wien ernannt.

3. Mit Min.-Erl. vom 28. Juni 1899, Z. 16.398 wurde der provisorische Lehrer am I. Staatsgymnasium im II. Bezirke in Wien, Dr. Eduard Hula, zum wirklichen Gymnasiallehrer an der hiesigen Anstalt ernannt.

4. Mit Erlass des k. k. niederösterreichischen Landesschulrathes vom 5. Juli 1899, Z. 7257 wurde der wirkliche Gymnasiallehrer Leopold Schauer im Lehramte definitiv bestätigt und ihm der Titel „Professor“ verliehen.

5. Laut Erlasses des k. k. niederösterreichischen Landesschulrathes vom 14. August 1899, Z. 8294 hat der Herr Minister für Cultus und Unterricht die Professoren Dr. Hugo Jurenka und Alois Pichler in die VIII. Rangklasse befördert.

6. Mit Min.-Erl. vom 14. October 1899, Z. 27.747 wurde Prof. Franz Rausch vom 1. November 1899 angefangen für die Dauer des Studienjahres 1899/1900 zur Leitung des topographisch-statistischen Dienstes bei der statistischen Centralcommission beurlaubt.

7. Mit Erlass des k. k. niederösterreichischen Landesschulrathes vom 21. October 1899, Z. 12.118 wurde der wirkliche Gymnasiallehrer Dr. Eduard Hula im Lehramte definitiv bestätigt und ihm der Titel „Professor“ verliehen.

8. Mit Erlass des niederösterreichischen Landesschulrathes vom 24. October 1899, Z. 11.925 wurden Anton Derganc und Dr. Camillo Gugler zu supplirenden Lehrern und Rudolf Wessely zum Assistenten für Zeichnen bestellt.

9. Laut Erlasses des niederösterreichischen Landesschulrathes vom 30. October 1899, Z. 11.883 hat der Herr Minister für Cultus und Unterricht die Professoren Franz Rausch und Schulrath Edl. v. Leclair in die VII. Rangklasse befördert.

10. Mit Erlass des k. k. niederösterreichischen Landesschulrathes vom 4. November 1899, Z. 13.241 wurde der wirkliche Gymnasiallehrer Dr. Franz Berger im Lehramte definitiv bestätigt und ihm der Titel „Professor“ zuerkannt.

11. Mit Min.-Erl. vom 21. November 1899, Z. 3856 wurde der israelitische Religionslehrer Dr. Heinrich Pollak ad personam zum wirklichen israelitischen Religionslehrer ernannt.

12. Mit Erlass des k. k. niederösterreichischen Landesschulrathes vom 30. November 1899, Z. 14.171 wurde der Lehramtsandidat Ignaz Müller zum Supplenten für den Rest des laufenden Schuljahres bestellt.

b) Stand am Schlusse des Schuljahres.

Director:

Stütz Anton, Leiter des Probanden-Seminars, lehrte Griechisch in IV b, wöchentlich 4 St.

Professoren und wirkliche Gymnasiallehrer.

Dr. Berger Franz, Exhortator, Verwalter der Lehrerbibliothek, lehrte katholische Religion in I–VIII, wöchentlich 16 St. + 2 St. Exhorte.

Golling Josef, VIII. Rgcl., Ordinarius in II a, lehrte Latein u. Deutsch in II a, Griechisch in V, wöchentlich 17 St.

Dr. **Höppfingen** u. Bergendorf Heinrich, Ritter v., VIII. Rgcl., Verwalter des physikal. Cabinettes, Ordinarius in VIII, lehrte Mathematik in IIb, IIIb, VI, VIII, Physik in IVb, VIII, wöchentlich 17 St.

Dr. **Hula** Eduard, Verwalter der Schülerbibliothek u. der archäolog. Sammlung, Ordinarius in IVb, lehrte Latein in IVb, Griechisch in VII, VIII, wöchentlich 15 St.

Dr. **Jurenka** Hugo, VIII. Rgcl., Privatdoc. a. d. Univ., Ordinarius in IIIa, lehrte Latein in IIIa, VII, Griechisch in IIIa, wöchentlich 16 St.

Dr. **Leclair** Anton, Edl. v., VII. Rgcl.; k. k. Schulrath. Ordinarius in Ib, lehrte Latein in Ib, Deutsch in Ib, Logik in VII, wöchentlich 14 St.

Dr. **Lichtenheld** Adolf, VIII. Rgcl., Ordinarius in VI, lehrte Griechisch in VI, Deutsch in VI, VII, VIII, wöchentlich 14 St.

Dr. **Lukas** Franz, VIII. Rgcl., Verwalter des naturhist. Cabinettes, lehrte Mathematik in Ib, Naturgeschichte in IIa, IIb, IIIa, IIIb, V, VI, Psychologie in VIII, wöchentlich 17 St.

Meisel Josef, VIII. Rgcl., Verwalter der Programmsammlung u. der Lehrmittelsammlung der Schülerlade, Ordinarius in Ia, lehrte Latein in Ia, Deutsch in Ia, IVb, Stenographie in 2 Abth., wöchentlich 15 St. + 4 St.

Dr. **Müllner** Johann, Verwalter der geogr. Lehrmittelsammlung, lehrte H. IIb, IIIa, IVa, IVb, VIII, wöchentlich 18 St.

Penka Karl, VIII. Rgcl., Correspondent der k. k. Centralcommission für Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmäler in Wien, Ordinarius in V, lehrte Latein in V., VIII, Griechisch in IVa, wöchentlich 15 St.

Pichler Alois, VIII. Rgcl., Ordinarius in VII, lehrte Mathematik IIIa, IVb, V, VII, Physik in IVa, VII, wöchentlich 19 St.

Dr. **Pollak** Heinrich, k. k. Gymnasiallehrer, lehrte mosaische Religion in 9 Abth., wöchentlich 18 St.

Rausch Franz, VII. Rgcl., für das Schuljahr beurlaubt.

Schauer Leopold, Leiter der allgemeinen Zeichenschule im IX. Bezirke, lehrte Zeichnen in IIa, IIb, IIIa, IIIb, IVa, IVb, wöchentlich 24 St.

Schneider Theodor, VIII. Rgcl., Ordinarius in IIb, lehrte Latein in IIb, Deutsch in IIb, IVa, wöchentlich 15 St.

Weingartner Leopold, VIII. Rgcl., lehrte H. IIa, IIIb, VI, VII, Deutsch in V, wöchentlich 17 St.

Turnlehrer:

Meschkä August, lehrte Turnen in I—VIII (12 Abth.), wöchentlich 24 St.

Supplenten:

Derganc Anton, k. k. Gymnasial-Professor i. R., lehrte Geographie in Ia, Ib, Mathematik in Ia, IIa, IVa, Naturgeschichte in Ia, Ib, wöchentlich 19 St.

Fischer Emanuel, akademischer Maler, lehrte Zeichnen in Ia, Ib u. im Ober-Gymnasium, wöchentlich 8 St. + 2 St.

Dr. **Gugler** Camillo, Ordinarius in IIIb, lehrte Latein, Griechisch in IIIb, Deutsch in IIIa, H. V, wöchentlich 17 St.

Müller Ignaz, Ordinarius in IVa, lehrte Latein in IVa, VI, Deutsch in IIIb, wöchentlich 15 St.

Assistenten:

Kříž Heinrich, für Zeichnen in IIa, IIb, IVa, IVb u. Kalligraphie in 3 Abth., wöchentlich 16 St. + 3 St.

Wessely Rudolf für Zeichnen in Ia, Ib, IIIa, IIIb., wöchentlich 16 St.

Nebenlehrer:

Böhm Julius, Regenschori, Gesang in 2 Abth., wöchentlich 4 St.

Dienerschaft:

Schuldiener: Alois **Kokeisl**.

Hilfsdiener: Leopold **Sterneck**.

" Rudolf **Posch**.

Heizer: Michael **Hudaček**.

II. Lehrplan

für die Obligat-Lehrgegenstände auf Grund der Ministerial-Verordnungen vom 26. Mai 1884, Z. 10.128, 2. Mai 1887, Z. 8752, 14. Jänner 1890, Z. 370, vom 17. Juni 1891, Z. 9193, vom 30. September 1891, Z. 1786, vom 24. Mai 1892, Z. 11.372, und vom 19. October 1894, Z. 12.507; mit obligatem Turnunterricht im ganzen Gymnasium und obligatem Zeichenunterricht im Untergymnasium. — Der Lehrplan im einzelnen ist in den Programmen vorausgehender Schuljahre abgedruckt.

III. Abgehandelter Lesestoff.

Latein.

IV. (a- u. b-)Classe.

Caesar: Bell. Gall. I, IV, c. 16—38, VI, 9—29, VII, 1—32. Ovidius (ed. Golling): Ex metamorph. I. 3, 4, 5. — Privatlectüre IV b: Caesar: Bell. Gall. 2.

V. Classe.

Livius: I, 1—17, II, 10, 12—13, XXI, 1—39 u. 45—48. — Privatlectüre: XXII (ed. Golling), XXVI (ed. Stitz). — Ovidius: Met. 6, 9, 12, 13, 15, 17, 18, 21. Fast. 3, 6, 15, 17. Trist. 9. Epist. ex Ponto 4 (ed. Golling).

VI. Classe.

Sallust: Bell. Jugurth. bis c. 85 (ed. Prammer). — Cicero: Oratio in Catilinam I. — Vergilius: Aeneis I, Georg: Lob Ital.; der Frühling; Lob des Landlebens (ed. Golling) aus Bucol. I u. V. — Privatlectüre: Caesar: Bell. civ. I, 37—87, 41—81, 82—104; Cicero in Catil. II, III, IV. — Sallustius: Coniur. Catilin. Quintiliani liber X; Aeneis III, Tibull nach Jacobi, Ciceros Disp. Tusc. II.

VII. Classe.

Cicero: pro Rose. Amer., pro Deiot. Laelius (ed. Kornitzer). — Vergilius: Aen. II, IV, VI (ed. Golling). — Privatlectüre: Sallust: Catil. — Cicero: Catil. 2, 3 u. 4; de imp. Cn. Pomp.; pro Arch.; pro Lig.; Philipp. II.; Cato mai. — Vergilius: Aen. 3 u. 5. — Catull: 1. Hälfte. — Tibull: 1, 2 u. 3. — Terent.: Andria, Phormio und Adelphoe.

VIII. Classe.

Tacitus: Germ. 1—27 (ed. Prammer); Ann. I, 1—15, 55—81, II, 1—27, 44—46, 62—63, 88. — Privatlectüre: Agric.; Dial. de orat. (ed. Müller-Christ). — Horaz: Carm. I 1, III 30, II 20, IV 8, II 13, IV 2, IV 3, I 31, III 13, I 7, II 6, I 4, IV 7, II 14, II 3, II 10, II 17, II 18, III 1, III 2, III 3, II 15, I 34, I 22, I 35, I 14, I 12, I 37, IV 5. Epod. 2, 13; Sat. I 1, 9, II 6; Ep. I 6, 20, II 1 (ed. Huemer).

Griechisch.

V. Classe.

Xenophon (ed. Schenkl): Anab. I—VI. — Homer: II. (ed. Christ) I, II. — Privatlectüre: Kyrop. I, II (ed. Schenkl).

VI. Classe.

Homer: II. 3, 4, 6, 9, 12, 18, 22 (theilweise). — Herodot: 7. Buch (Hintner). — Xenophon: Kyrop. II (Kyros & Astvages). — Privatlectüre: Herodot: IX u. Anhang (Hintner) Hom., II. 18—24 mit Ausschl. von 22.

VII. Classe.

Demosthenes: 1. olynthische Rede, *περὶ τῶν ἐν Χερσονήσῳ*, 3. philippische Rede. — Odyssee: V, VI, VII, VIII, IX, XIX. — Privatlectüre: 2. u. 3. olynth. Rede, *περὶ τῆς εἰρήνης*, 2. philipp.; Odyssee I—IV, X—XIII, XV, XVI, XXII—XXIV; Plutarch: Perikles.

VIII. Classe.

Platon: Apologie, Kriton, Euthyphron. — Sophokles: Antigone. — Odyssee: XVI, XIX, XXI. — Privatlectüre: Platon: Charmides, Laches, Symposium, Phaedon. — Sophokles: Elektra, Philoktet, Oed. rex. Odyssee XII, Ilias XX. — Demosthenes: *περὶ τῆς εἰρήνης*, π. τῶν ἐν χερσ...

IV. Themen der deutschen Aufsätze und freien Vorträge.

V. Classe.

Schularbeiten: 1. Das Hochwasser (Schilderung). — 2. Wie kommt es, dass gerade in Aegypten und Babylonien die ersten Anfänge der Cultur zu finden sind? — 3. Was verdanken wir dem Meere? — 4. Winterfreuden. — 5. Wie rächt Kaiser Karl den Tod seines Sohnes (nach Wielands „Oberon“)? — 6. Mein Lieblingsspiel. — 7. Der Fluss, ein Bild des Menschenlebens. — 8. Über das Eingreifen der Perser in die Geschicke Griechenlands.

Hausarbeiten: 1. Nach welchen Richtungen lassen sich Schillers „Kraniche des Ibykus“ und Uhlands „Bertran de Born“ vergleichen? — 2. Arbeit ist des Blutes Balsam, Arbeit ist der Tugend Quell. — 3. Wie Tiberius ein Wütherich wurde (nach Geibels Gedicht „Der Tod des Tiberius“). — 4. Wie wird Krimhilde, die Holde, zur Unholdin? — 5. Was hatten die alten Griechen den geographischen Verhältnissen ihres Landes zu danken? — 6. Der Adler fängt keine Fliege. — 7. Doch schön ist nach dem großen das schlechte Heldenthum (Uhland). — 8. Nur der Irrthum ist das Leben, und das Wissen ist der Tod (Schiller).

VI. Classe.

Schularbeiten: 1. Die im 2. und 3. Buche der Ilias enthaltenen Gleichnisse sind zu behandeln nach den Gesichtspunkten: Inhalt, Vergleichungspunkte, Gemeinsames. — 2. Welche Bedeutung hatte die höfische Dichtung für den Ritterstand? — 3. Warum ermordet Hagen Siegfried? — 4. Eine Übersetzung aus „Walther von der Vogelweide“. — 5. Welche Hilfsmittel ermöglichten es Jugurtha, den Römern so lange Widerstand zu leisten? — 6. Die Verwendung der Lüge in „Minna von Barnhelm“.

Hausarbeiten: 1. Was lässt sich aus dem Hildebrandsliede für das altdeutsche Leben entnehmen? — 2. Der Traum bei Homer (nach den gelesenen und einigen gegebenen Stellen). — 3. Die Folgen der Eroberung Galliens für Caesar und den römischen Staat. — 4. Siegfried und Achill. Vergleichende Charakteristik. — 5. Die Vorgeschichte der „Minna von Barnhelm“. — 6. Beurtheilung der That des Philotas.

VII. Classe.

Schularbeiten: 1. An der Sprache erkennt man den Menschen. — 2. Warum erreichte Demosthenes verhältnismäßig so wenig durch seine philippischen Reden? — 3. Iphigeniens Gebete. (Zusammenhang mit der Umgebung, Inhalt, Wirkung.) — 4. Was entnehmen wir der „Zuneigung“ über Goethes Verhältnis zur Dichtkunst? — 5. Die hauptsächlichsten Übereinstimmungen in dem Kampf und Geschick Karl I. von England und Ludwig XVI. — 6. Die Bedeutung Klärchens für das Gefüge des „Egmont“.

Hausarbeiten: 1. Welche Hemmnisse und Vortheile bietet die Vielsprachigkeit? (Im Anschluss an Herders Rede: Über den Fleiß in mehreren gelehrten Sprachen.) — 2. Der Ritterstand in „Götz von Berlichingen“. — 3. Mortimer und Leicester, dargestellt als Charaktergegensätze. — 4. Charakteristik des Königs in der „Jungfrau von Orleans“, mit besonderem Hinblick darauf, inwiefern er der ihm gebotenen Hilfe würdig oder unwürdig war. — 5. Erweis des Satzes Herders: dass unter dem nordischen Klima Deutschlands ein morgenländisches Hirtenleben nicht möglich war. — 6. Die Schmerzen sind's, die ich zu Hilfe rufe; denn es sind Freunde, Gutes rathen sie.

VIII. Classe.

Schularbeiten: 1. Welche Stellung nimmt die Schauspielkunst gegenüber den von Lessing angegebenen Gründen ein, dass Laokoon nicht schreien dürfe? — 2. Welche stärker hervortretenden homerischen Motive finden sich in „Hermann und Dorothea“, und wie verwendet Goethe dieselben? — 3. Ein anderes Antlitz, eh' sie geschehen, ein anderes zeigt die vollendete That. — 4. Die Bedeutung Maxens für das Gefüge des Wallenstein. — 5. Der Inhalt und die Wechselbeziehungen der beiden ersten Chorlieder der „Antigone“ zur umgebenden Handlung.

Hausarbeiten: 1. Was bestimmte Philipp, Posa zu seinem Minister zu machen? — 2. Nicht gut, nicht schlimm ist, was die Götter geben, Und der Empfänger erst macht das Geschick. — 3. Des Vaterlands Ehre ist meine Ehre. — 4. Sapphos Selbstmord begründet durch ihren Charakter und die letzten Erlebnisse. — 5. Ist Tasso ein Idealist?

Freie Vorträge.

VII. Classe.

1. Vergleich zwischen Klingers „Zwillingen“ und Leisewitz' „Julius von Tarent“. — 2. Über Bürgers „Leonore“. — 3. Über Hebbel und seine „Maria Magdalena“. — 4. Die ersten Anfänge der Musik und ihre Entwicklung als Kunst. — 5. Tacitus und Tiberius. — 6. Die Bedeutung der Hermannschlacht für die Deutschen und die Römer. — 7. „König Ottokars Glück und Ende“. — 8. Körners „Zriny“. — 9. Goethe als Gelegenheitsdichter, dargelegt an Beispielen. — 10. Die Bedeutung des Krieges für die Cultur. — 11. Charakteristik des Marquis Posa. — 12. Die Schlacht bei Aspern und ihre Folgen. — 13. Die Bedeutung der Religion für die Plastik und Architektur. — 14. Molière und sein Tartuffe. — 15. Inhalt des Aufsatzes „Über naive und sentimentalische Dichtung“. — 16. Die kleinen historischen Schriften Schillers.

VIII. Classe.

1. Vergleich der Zustände zur Zeit der Hugenottenkriege in Frankreich und des Interregnums in Deutschland. — 2. Entdeckungsfahrten einst und jetzt. — 3. Vergleich der beiden Iphigenien des Euripides und Goethes. — 4. Der Geist der Regierung Kaiser Josef II. — 5. Die „Ahnfrau“ als Schicksalstragödie. — 6. Andersen und das Volksmärchen. — 7. Die Schlachten des Jahres 1809. — 8. Entstehung und Aufnahme des „Don Carlos“. — 9. „Tell“ und „Egmont“. Ein Vergleich. — 10. Karl I. und Ludwig XVI. — 11. Hebbel und seine Werke. — 12. Homer, Theokrit, Voss und Goethe in der Behandlung des Idyllischen.

V. Freie Lehrgegenstände.

Freihandzeichnen.

Für Schüler der vier Oberclassen.

Supplent Emanuel Fischer.

Der Unterricht wurde wöchentlich in 2 Stunden ertheilt. Im Wintersemester wurden Köpfe nach Vorlagen und Originalen, nach Flachreliefs und Büsten in Kreide-, Kohle-, Aquarell-, Gouache- und Federtechnik ausgeführt; Landschaften, Blumen- und andere Stilleben wurden theils nach Vorlagen, theils nach der Statur aquarelliert. Im Sommersemester wurden Blumen, Früchte, Obst, Thierstudien u. s. w. gemalt. Auf mehreren Ausflügen wurden die Schüler zum Zeichnen und Malen von Landschaftsmotiven angeleitet.

Mit dem Zeichnen waren in diesem Jahre Vorträge über die Kunstgeschichte des Alterthums mit besonderer Berücksichtigung der Griechen und Römer verbunden.

Stenographie.

Professor Josef Meisel.

I. Curs. 2 Stunden. Die Lehre von den Lautzeichen, von der Wortbildung und der Wortkürzung.

II. Curs. 2 Stunden. Die Lehre von der Satzkürzung. Schreibübungen nach Dictaten allgemeinen Inhaltes mit allmählich wachsender Schnelligkeit.

Gesang.

Stadtpfarr-Kapellmeister Julius Böhm.

I. Curs. 2 Stunden wöchentlich. Lehre von den Tönen und deren Zeichen; Einteilung der Taktarten; elementare Einübung der Scalen und Intervalle in den verschiedenen Tonarten. Einübung leichterer ein- und zweistimmiger Lieder und Choräle.

II. Curs. 2 Stunden wöchentlich. Übungen im zwei-, drei- und vierstimmigen Vocalsatz im homophonen und polyphonen Stil mit besonderer Berücksichtigung der Dynamik. Einübung von gemischten Chören, Motetten, einer lateinischen Messe u. a.

VI. Förderung der körperlichen Ausbildung der Schüler.

Auch im Laufe des heurigen Jahres wurde im Sinne der Ministerialverordnung vom 12. März 1895, Z. 27.638 und in Gemäßheit der zu hygienischen Zwecken am 13. November 1899 abgehaltenen Konferenz alles aufgeboten, um auch das körperliche Wohl der Jugend, soweit es in der Macht der Schule liegt, sorgsam zu fördern.

Wurde durch Einführung des obligaten Turnunterrichtes, des Auer'schen Glühlichtes, mit einer durchgreifenden Umgestaltung der Anstandsorte, sowie durch Anbringung des sogenannten Patent-Victoria-Luftfeuchtungs-Regulators und Beschaffung eines Austria-Verbandkastens zum Zwecke erster Hilfeleistung bei kleineren Unfällen den Anforderungen der Hygiene in wichtigen Punkten entsprochen, so suchte man dem ärgsten Feinde der Schulhygiene, der Staubentwicklung, durch Einlassen aller Unterrichtsräume mit Dustless' Fußbodenöl entgegenzutreten, so dass namentlich der Turnsaal in Rücksicht auf Staubfreiheit allen hygienischen Anforderungen entspricht.

Die Einrichtung des obligaten Turnunterrichtes an der Anstalt hat sich bisher vollauf bewährt; freilich musste auch hier wieder eine größere Anzahl von Schülern wegen irgendwelcher körperlicher Gebrechen vom Turnen befreit werden; im ganzen 44. [I. a 3, I. b 3, II. a 3, II. b 4, III. a 2, III. b 5, IV. a 2, IV. b 2, V. 7, VI. 3, VII. 5, VIII. 5.]

Die Leitung der Jugendspiele im k. k. Augarten und Prater oblag wieder dem Turnlehrer der Anstalt. Die Spiele begannen im April zunächst im Prater, da der Boden der beiden sogenannten Schüsselwiesen im Augarten wegen der abnorm schlechten Witterungsverhältnisse erst Mitte Juni hinreichend ausgetrocknet und mit Graswuchs überzogen war. Es ist dies namentlich für unsere Anstalt ein Übelstand, da dieselbe von den Spielplätzen im Prater zu weit entfernt ist, als dass eine genügend große Schülerzahl die Zeit für den langen Hin- und Herweg und für das Spiel aufbringen könnte. Die näheren Daten über den Betrieb der Schülerspiele bringt die folgende Tabelle:

Datum	Spielplatz	Spielzeit	Classe	Zahl d. Theilnehmer			Anmerkung
				Unter- Gymnasium	Ober- Gymnasium	Zu- sammen	
1899 27/IX	Augarten	1/2 6—7	II.—IV. VII.—VIII.	59	4	63	
30/IX	"	1/2 6—7	II.—IV.	92	—	92	
2/X	"	1/2 6—7	II.—VIII.	67	30	97	
5/X	"	1/2 6—3/4 7	II.—IV.	40	—	40	
7/X	"	1/2 6—1/4 7	II.—IV.	38	—	38	
1900 28/IV	Prater	1/2 5—7	IV.—VI.	15	11	26	
2/V	"	1/2 6—7 1/2	IV.—VIII.	13	18	31	
5/V	—	—	—	—	—	—	Regen
9/V	"	1/2 6—7 1/2	IV.—VIII.	10	8	18	
14/V	—	—	—	—	—	—	Regen
16/V	—	—	—	—	—	—	Regen
21/V	"	1/2 6—7 1/2	III.—VIII.	29	17	46	
23/V	"	1/2 6—7 1/2	III.—VIII.	49	26	75	

Datum	Spielplatz	Spielzeit	Classe	Zahl d. Theilnehmer			Anmerkung
				Unter-	Ober-	Zu-	
				Gymnasium				sammen
28/V	Prater	1/2 6—7 1/2	III.—VIII.	22	4	26	
30/V	"	1/2 6—7 1/2	II.—IV.	26	—	26	
6/VI	"	1/2 6—7 1/2	II.—VIII.	28	12	40	
11/VI	—	—	—	—	—	—	Conferenz
13/VI	—	—	—	—	—	—	Ferialtag
18/VI	—	—	—	—	—	—	Regen
20/VI	Augarten	1/2 6—7 1/2	I.—VIII.	124	20	144	
25/VI	"	1/2 6—7 1/2	I.—VIII.	97	16	113	
27/VI	"	1/2 6—7 1/2	I.—VIII.	102	16	118	
2/VII	—	—	—	—	—	—	Conferenz
4/VII	"	—	—	—	—	—	

Für die einzelnen Classen waren im Augarten und Prater an zwei Tagen (Montag, Mittwoch) zwei Spielzeiten (ca. je 2 Stunden) festgesetzt.

Im Prater wurde Fußballspiel geübt.

An Spielen kamen zur Ausführung: Kreislaufen, Drittenabschlagen, Holland und Seeland, Schlaglaufen, Barlaufen und Wettlauf. Ferner: Paläster, Deutscher Schlagball, Kreisball, Kreisfußball, Grenzball, Grenzfußball und englischer Fußball.

An beiden Arten körperlicher Übung konnte diesmal auch eine größere Zahl ärmerer Schüler theilnehmen als sonst, da von verschiedenen Seiten Preisermäßigungen zugestanden waren. So hatte das Directionscomité der Wiener Mittelschulen ärmeren Schülern der Anstalt 4, der Wr. Radfahrer-Club „Alsergrund“ 3 Freikarten für den Eislauf zur Verfügung gestellt.

Weiter hatte die Verwaltung der hiesigen Schülerlade den Ankauf von 20 Theilnehmerkarten bewilligt. Da wir jetzt 40 Paar Schlittschuhe besitzen, konnten 31 der ärmsten Schüler, zumal da sie auch Freikarten für den Eintritt erhielten, am Schlittschuhlaufe im Augarten theilnehmen.

Das Baden in der Donau wurde ärmeren Schülern dadurch wieder möglich gemacht, dass der Magistrat der Haupt- und Residenzstadt Wien der Direction zur Vertheilung an würdige Schüler 300 Stück Anweisungen auf Karten zu ermäßigtem Preise für das städtische Donaubad, 100 Stück Anweisungen zur unentgeltlichen Benützung von Badewäsche im städtischen Freibade und 5 Stück Anweisungen auf je 10 Schwimmunterrichtskarten zugemittelt hat. Überdies stellte der I. Wr. Amateur-Schwimmclub Badekarten zu ermäßigtem Preise aus.

Der 13. Juni wurde von der Direction zur Veranstaltung von Schülerausflügen freigegeben. Unter Leitung von Mitgliedern des Lehrkörpers, zum Theil des Directors, unternahmen Schüler fast aller Classen Ausflüge in den Wienerwald, und zwar über Hütteldorf nach Ober-St. Veit, über den Krapfenwald auf den Kahlenberg, über Hütteldorf aufs Hameau, auf den Hermannskogel, über Purkersdorf in die Baunzen, über Purkersdorf auf die Hochramalpe, endlich aufs „Eiserne Thor“ bei Baden.

Außerdem machten Schüler der oberen Classen, die den Zeichenunterricht besuchen, unter Führung des Zeichenlehrers Em. Fischer behufs Naturstudien Ausflüge nach Weidling am Bach, Weidlingau und Greifenstein, während Dr. Ed. Hula eine größere Zahl von Schülern der VII. und VIII. Classe nach Carnuntum zur Besichtigung der neuesten Funde führte.

Zur Förderung solcher gemeinsamer Ausflüge hatte uns die Direction der Kahlenberg-Eisenbahn-Gesellschaft wie in den letzten Jahren 1000 Stück Legitimationen für eine 50%ige Ermäßigung zugesendet.

Der Ferienhort für bedürftige Gymnasial- und Realschüler hat während der Ferien 1899 3 bedürftige und würdige Schüler mit in seine Colonie nach Steg am Hallstädter See, unsere Anstalt aus eigenen Mitteln 8 Schüler an den Wörthersee entsendet.

Auch im heurigen Sommer wird jener Verein voraussichtlich diese Wohlthat einigen von unseren Schülern angedeihen lassen.

Der Gesundheitszustand unserer Gymnasialjugend im heurigen Schuljahre kann im allgemeinen als recht zufriedenstellend bezeichnet werden.

Die folgende Tabelle zeigt, welche Umstände noch außer den erwähnten dazu beigetragen haben mögen, die Schüler arbeitskräftig zu erhalten.

	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	Summe
Bei einer Schülerz. v. beteiligten sich:	42	42	48	35	45	42	30	29	46	44	30	32	465
am Eislauf	24	20	28	21	19	24	26	20	16	19	10	19	246
am Schwimmen . . .	23	20	25	22	23	21	28	18	24	35	23	30	290
sind Radfahrer . . .	10	2	4	6	4	5	12	10	12	23	16	16	120
Auf d. Lande wohnen im Sommersemest.:	2	4	3	1	1	4	1	4	—	1	3	3	27
in den Ferien	36	39	44	30	40	35	26	25	36	39	29	30	409

Die Direction sieht sich angesichts aller früher erwähnten Umstände, die das leibliche Wohl der uns anvertrauten Jugend gefördert haben, angenehm verpflichtet, hiemit allen p. t. Corporationen und Personen, die da in irgend einer Hinsicht hilfreich waren, den wärmsten Dank auszusprechen.

Es bedarf kaum der Erwähnung, dass auch in diesem Punkte die Schule der Unterstützung des Hauses bedarf, wenn der geistigen Arbeit durch rationelle Körperpflege ein heilsames Gegengewicht geboten werden soll. Nothwendiger und unentbehrlicher als je sind Leibesübungen für die männliche Erziehung. Wir legen daher den Eltern ans Herz, ihre Jungen turnen zu lassen und nur in den allerdringendsten Fällen zur Dispens zu greifen.

Die vom allgemeinen Schulturnen befreiten Schüler sollen womöglich orthopädisch turnen.

VII. Unterstützungswesen.

a) Stipendien.

Post-Nr.	Name des Stipendisten	Schul-Classe	Name des Stipendiums	Verleihungsdecret	Jährl. Betrag in Kronen
1.	Athanaczkovits Paul	III a.	Bosn.-herz. Landes-Stipendium	Min. f. Bosn. u. Herzeg. 29. August 1899, Z. 9202	600
2.	Brummer Fritz	III a.	M. L. Biedermann'sches Stipendium für Religionsschüler	Vorstand der isr. Cultus-Gemeinde. 11. Juli 1898, Z. 1170	126
				Fürtrag	726

Post-Nr.	Name des Stipendisten	Schul- Classe	Name des Stipendiums	Verleihungsdecret	Jährl. Betrag in Kronen
				Übertrag....	726
3.	Elischak Franz	III b.	Oberst Köchly'sche Militärstiftung	K. u. k. Kriegs-Ministerium. 24. December 1893, Abth. 9, Z. 9022	174
4.	Schneider Franz	IV b.	Jos. u. Barb. Lichten- hayn'sches Stipendium	K. k. n.-ö. Statth. 21. März 1899, Z. 122.286 ex 98	600
5.	Bistricky Anton	VI.	St. Josef-Convict-Hand- stipendium	K. k. n.-ö. Statth. 29. April 1897, Z. 38.351	600
6.	Krapfenbauer Karl	VI.	Joh. Nep. v. Staudler- Convict-Handstipen- dium	K. k. n.-ö. Statth. 2. März 1897, Z. 116.501 ex 96	760
7.	Meisel Josef	VII.	Ferdinand'sches Musik- Handstipendium	K. k. n.-ö. Statth. 12. Juli 1898, Z. 63.016	120
8.	Brunner Franz	VIII.	Perzl'sches Stipendium	K. k. n.-ö. Statth. 17. April 1899, Z. 122.301	200
9.	Schneider Karl	VIII.	Engelhart'sches Uni- versitäts-Stipendium	Akad. Senat d. Wien. Universität. 15. Febr. 1895, Z. 1174	240
				Summe....	3420

b) Schülerlade.

Bericht des Verwaltungsausschusses.

Eine beträchtliche Mehreinnahme hat die Casse der Schülerlade in diesem Jahre zu verzeichnen infolge der Übernahme des restlichen Vermögens des an unserer Anstalt bestandenen „Ferienstiftungsvereines“ (s. Bericht im Anstaltsprogramme des Vorjahres). Im Hinblick auf die geringe Betheiligung der Kreise, auf deren Mitwirkung man gerechnet hatte, und das allzu spärliche Fließen von Beiträgen hat nämlich die Hauptversammlung des obgenannten Vereins vom 21. Januar d. J. einstimmig den Antrag auf Auflösung des Vereins angenommen und zugleich beschlossen, dass das restliche Vereinsvermögen im Betrage von 367 fl. 62 kr. i. e. K 735·24 der an der hiesigen Anstalt bestehenden „Schülerlade“ unter der Voraussetzung zufallen solle, dass die letztere die — wenn auch auf ein bescheidenes Maß reducierte — Erfüllung der besonderen Aufgabe des aufgelösten Vereins in den Bereich ihrer Zwecke mitaufnehme. Der Lehrkörper hat diese Erweiterung der Aufgaben der „Schülerlade“ genehmigt, und so wird denn auch in diesem Sommer einer Anzahl von ärmeren und erholungsbedürftigen braven Schülern aus unseren eigenen Mitteln die Wohlthat eines kräftigenden Landaufenthaltes zutheil werden.

Die nach § 2 der Satzungen im Mai d. J. unter den Schülern veranstaltete Geldsammlung ergab den Gesamtbetrag von K 760·90.

Im einzelnen spendete:

I. a	Classe	.....	K 63·80
I. b	„	.....	100·20
II. a	„	.....	27—
II. b	„	.....	32—
III. a	„	.....	52·70
III. b	„	.....	35—
			Fürtrag . K 310·70

	Übertrag .	K 310·70
IV. a Classe	"	31·20
IV. b "	"	59·—
V. "	"	68·—
VI. "	"	103·—
VII. "	"	60·—
VIII. "	"	129·—
	Zusammen .	K 760·90

Hierbei sind im Sinne der Satzungen als „Wohlthäter“ (d. i. mit einer Spende von 4 K oder darüber) die Eltern folgender Schüler zu nennen:

I. a: Fischer Fritz, Gomperz Ernst, Kende Stefan, Kohn Richard. — I. b: Löwenberg Paul, Mandl Otto, Minz Ludwig, Munk Edgar, Oppenheimer Josef, Ostersetzer Alfons, Rotter Edmund, Scharman Bela, Schönwald Friedrich, Schönwald Paul, Sicher Harry, Stern Georg, R. v. Visini Friedrich, Weiß Fritz. — II. a: Bergstein Heinrich, Geyer Humbert, Herzog Josef. — II. b: Tafler Georg, Zentler Otto. — III. a: Ergas Rudolf, Gomperz Paul, Kuranda Ignaz, Schindelka Otto. — III. b: Löwinger Richard, Meinel Adalbert, Salkind Alexander, Schönwald Karl, Tafler Stefan. — IV. a: Deutsch Josef, Heitler Oskar, Kornauth Karl. — IV. b: Kuntner Josef, Lederer Ernst, Ostersetzer Siegfried, Wiener Richard, Wismeyer Hans, Wolf Felix. — V.: Klaar Julius, Löwenberg Alfred, Löwy Heinrich, Lustig Erwin, Graf Pace Ludwig, Weltmann Oskar. — VI.: Biach Paul, Bistricky Anton, Bury Felix, Fialla Alfred, Geyer Franz, Hellmann Otto, Jellinek Raoul, Kroph Richard, Reitlinger Ernst, Schwarzmann Norbert, Winter Lothar, Zifferer Hans. — VII.: Bloch Ernst, Eibenschütz Marcell, Fischer Moriz, Klaar Felix, Krassa Walter, Obermayer Oskar, Pollitzer Fritz, Stiedry Fritz. — VIII.: Benedikt Ernst, Blau Gustav, Brecher Alfred, Eisler Robert, Glücklich Moriz, Katscher Ernst, Kollmann Rudolf, Löß Otto, Mayer August, Neustadt Walter, Pollak Max, Schindler v. Kuhnwald Max, Schwarzmann Isidor, Tedesko Ernst, Tritsch Paul, Zinner Alfred, Zweg Stefan.

Aus der Lehrmittelsammlung der Schülerlade wurden ärmeren Schülern eine Anzahl Lehrbücher geschenkt und 546 Lehrbücher und Atlanten geliehen.

Über die Cassagebarung gibt die folgende Jahresrechnung Aufschluss:

Einnahmen.

1. Cassarest vom vorigen Jahre	K 1257·—
2. Erträgnis der Geldsammlung (Mai 1900)	760·90
3. Paul Friedenstein, Schüler der II. a Classe	10·—
4. Prof. Leopold Schauer als Erlös für ein verkauftes Aquarell	30·—
5. Restliches Vermögen des bestanden „Ferienstiftungsvereins“	735·24
6. Rentencoupons	84·—
7. Zinsen des Depots in der Postsparcasse	30·42
Zusammen	K 2907·56

Ausgaben.

1. Unterstützungen in barem	K 216·—
2. Lehrbücher und Lehrmittel	83·90
3. Eislaufkarten für ärmere Schüler	80·—
4. Drucksachen	6·50
5. Kleinere Ausgaben	5·60
6. 4·2percentige einheitliche Notenrente (Februar—August) im Nominalwert von 1000 K	1001·40
Zusammen	K 1393·40

Bilanz.

Summe der Einnahmen	K 2907·56
Summe der Ausgaben	1393·40
	Cassarest K 1514·16
Davon erliegen in der Postsparcasse	K 990·94
Barvorrath	523·22

Überdies besitzt die Schülerlade eine vinculierte Staatsschuldverschreibung im Nominalwerte von 2000 K und (in Verwahrung bei der Postsparcasse) einheitliche Notenrente per 1000 K.

Abgeschlossen am 31. Mai 1900.

Obige Jahresrechnung wurde am 6. Juni 1900 von den Revisoren, den Herren Professoren Dr. Franz Lukas und Dr. Heinr. R. v. Höpflingen, geprüft und richtig befunden.

Zum Schlusse erfüllt der Verwaltungsausschuss eine angenehme Pflicht, indem er im Namen der Anstalt und der ihr anvertrauten studierenden Jugend allen den genannten und ungenannten Gönnern und Freunden den wärmsten Dank ausspricht; daran knüpft er den herzlichen Wunsch, es möchten die Zwecke der „Schülerlade“ im nächsten Schuljahre ebenso reiche und opferwillige Förderung erfahren.

An dieser Stelle sei auch den Directionen des k. u. k. Hofburg-, Volks- und Kaiserjubiläums-Stadttheaters für die anlässlich der „Schülervorstellungen“ gewährten besonderen Begünstigungen der geziemende Dank ausgesprochen.

Anton Stitz, als Vorsitzender.

Dr. Ant. v. Leclair,
als Zahlmeister.

Jos. Meisel,
als Schriftführer.

VIII. Ergebnis der Maturitätsprüfung am Schlusse des Schuljahres 1898/99.

Zur Prüfung im Sommertermin 1899 hatten sich 41 öffentliche Schüler und 1 Externer gemeldet. Von den 42 Prüflingen wurden 3 für „reif mit Auszeichnung“, 30 für „reif“ erklärt, 2 wurden auf 1 Jahr, 1 Externer auf immer reprobiert; 1 Candidat trat vor der mündlichen Prüfung zurück, 2 wurden wegen nicht genügender Semestralleistungen zur mündlichen Prüfung nicht zugelassen.

Von den 3 zu einer Wiederholungsprüfung im Herbsttermin zugelassenen Candidaten wurden 2 für reif erklärt, 1 auf 1 Jahr reprobiert; daher reif mit Auszeichnung 3, reif 32.

Die mündliche Prüfung fand im Sommertermin vom 8.—13. Juli unter dem Vorsitz des k. k. Gymnasialdirectors Dr. J. Kukutsch, die Wiederholungsprüfung am 17. September 1899 unter dem Vorsitz des k. k. Landeschulinspectors Dr. Aug. Scheindler statt.

Verzeichnis der Abiturienten, die im Schuljahre 1898/99 das Zeugnis der Reife erhielten.

Name	Tag und Jahr der Geburt	Geburtsort und Vaterland	Dauer der Gymnasialstudien Jahre	Gewählter Beruf
Adler Felix	3./12. 1880	Wien, N.-Ö.	8	Jus
Becher Paul.....	16. 3. 1879	Königsfeld, Mähren	9	"
Bergauer Josef	26./1. 1880	Laa a./Th., N.-Ö.	9	"
David Franz	15./9. 1880	Wien, N.-Ö.	8	"
Falk Friedrich	5./2. 1880	Bukarest, Rumänien	8	Kunstakademie
Feill Johann	9./7. 1880	Zręczyce, Galizien	8	Jus
Freund Friedrich....	5./5. 1881	Wien, N.-Ö.	8	Militär
Frisch Felix	8./11. 1879	" "	9	Medicin
Gesselbauer Erwin ...	19./8. 1881	" "	8	Technik
Groß Karl	13./9. 1879	Budapest, Ungarn	9	Medicin
Grünwald Friedrich..	29./1. 1880	Wien, N.-Ö.	8	"
Hecht Robert	9./3. 1881	" "	8	Jus
Heilsberg Franz *) ...	30./12. 1880	Purkersdorf, N.-Ö.	8	Philosophie
Hochsinger Ernst....	11./3. 1881	Wien, N.-Ö.	8	Jus
Jerusalem Erwin	27./4. 1881	Nikolsburg, Mähren	8	"
Klammer Karl	13./10. 1879	Wien, N.-Ö.	9	Militär

*) Reif mit Auszeichnung.

N a m e	Tag und Jahr der Geburt	Geburtsort und Vaterland	Dauer der Gymnasialstudien Jahre	Gewählter Beruf
Lichtenheld Wilhelm.	14./8. 1881	Waidhofen a./Y., N.-Ö.	8	Technik
Meider Otto.....	30./7. 1880	Wien, N.-Ö.	8	Bodencultur
Meyersberg Paul	4./2. 1879	" "	9	Chemie
Müller Albert*)	19./7. 1881	" "	8	Medicin
Pappenheim Moriz...	4./11. 1881	Pressburg, Ungarn	8	"
Pollitzer Franz.....	26./7. 1881	Wien, N.-Ö.	8	Technik
v. Possanner Bruno..	27./1. 1879	" "	10	Militär
v. Resch Adolf.....	14./1. 1879	" "	10	Beamter
Sachs Hans	10./1. 1881	" "	8	Jus
Saxl Paul.....	2./11. 1880	" "	8	Beamter
Schlesinger Georg ...	26./5. 1880	" "	9	"
Schönfeld Bruno.....	5./6. 1881	" "	8	Handelsakademie
Silberstein Paul.....	8./9. 1881	" "	8	Jus
Sohm Alwin	4./7. 1880	" "	8	"
Souček Alfred.....	23./3. 1880	" "	9	Medicin
Starzikowsky Robert .	1./2. 1880	" "	9	Jus
Süß Arthur	10./11. 1879	" "	9	"
Tedesko Fritz	31./10. 1880	" "	8	Medicin
Zeilinger Rudolf*)...	27./7. 1880	" "	8	Jus

Aufgaben zur schriftlichen Maturitätsprüfung im Sommertermin 1900.

(7.—11. Mai.)

1. Übersetzung aus dem Lateinischen ins Deutsche: Verg. Aen. XII, 791—825.

2. Übersetzung aus dem Deutschen ins Lateinische: Charakteristik Ciceros. Aus Chr. Ostermanns Lat. Übungsbuch. Neue Ausg. 5. Th. v. H. J. Müller. Leipzig 1899, S. 347.

3. Übersetzung aus dem Griechischen ins Deutsche: Plutarch, Themistocles, c. IV.

4. Deutscher Aufsatz: Die Bedeutung der Frauen in Schillers Dramen als treibender Kräfte.

5. Mathematische Arbeit: a) Jemand legt am Anfang eines jeden Jahres eine bestimmte Summe zu $4\frac{1}{2}\%$ auf Zinseszinsen an und erwirbt dadurch bis zu Ende des 25. Jahres ein Capital, welches er auf dieselbe Weise in 17 Jahren erworben hätte, wenn er jährlich 400 K mehr angelegt hätte. Wieviel legt er jährlich an?

b) Die beiden Radien eines Kegelstumpfes sind $R = 15\text{ cm}$ und $r = 11\text{ cm}$; die Neigungswinkel der längsten und kürzesten Seite gegen die Grundfläche sind $\varepsilon = 56^\circ 48' 24''$ und $\eta = 77^\circ 32' 36''$. Wie groß ist das Volumen des Stumpfes?

c) Von der Spitze eines 66 m hohen Thurmes erscheint die Breite eines Flusses, dessen dem Thurme näheres Ufer von dem Fußpunkte des Lothes von der Spitze 49 m entfernt ist, unter einem Winkel von $8^\circ 24' 30''$. Wie breit ist der Fluss?

d) Wie lautet die Gleichung eines Kreises, der durch die Punkte (3, 4) und (4, 5) geht und dessen Mittelpunkt auf dem Kreise $x^2 + y^2 = 50$ liegt? Wie lauten ferner die Gleichungen der Tangenten, welche den gesuchten Kreis in den Punkten, deren Abszisse + 4 ist, berühren? Construction!

IX. Vermehrung der Lehrmittelsammlungen.

a) Einnahmen.

1. Cassarest vom Vorjahre	K 440·36
2. Aufnahmestaxen und Lehrmittelbeiträge	„ 2704·60
3. Taxen für Duplicate	„ 40·—
Zusammen	K 3184·96

b) Zuwachs.

A. Bibliothek.

I. Lehrerbibliothek.

Verwalter: Dr. Franz Berger.

a) Geschenke.

Von der hohen k. k. n.-ö. Statthalterei: Mittheilungen der anthropologischen Gesellschaft in Wien, 29. B.

Von der Beck'schen k. u. k. Hof- und Universitätsbuchhandlung: Hinrichs Halbjahrskatalog 1899, 2 B.

Von den Prof. Golling: Gymnasium, Zeitschrift für Lehrer an Gymnasien etc. 16. und 17. Jahrg. — Dr. Jurenka: Baumstark Anton, Der Pessimismus in der griechischen Lyrik. — Dr. von Leclair: Österreichische Mittelschule, 13. und 14. Jahrgang. — Meisel: Festschrift des deutschen akademischen Philologen-Vereines in Graz. Ausgabe zur 20. Stiftungsfeier.

Von Herrn Adler; Laplace, Exposition du système du monde. 4. Aufl. — Barlows tables of squares, cubes, square roots, cube roots, reciprocals. — Euler, Elementens d'algebre. — Parker, Arithmetik and algebra. — Wood James, The elements of algebra. 7. Aufl.

Von einem Ungenannten: Pomponii Melae de chorographia libri 3 etc. — Jurisprudentiae anteaustinianae quae supersunt. rec. Eduard Huschke. 5. Aufl. — Auxonni Decimi Magni Burdigalensis opuscula. rec. Rud. Peiper. — Claudii Claudiani carmina. rec. Jul. Koch.

b) Durch Ankauf zugewachsen.

Zeitschriften.

Blätter des Vereines für Landeskunde von Niederösterreich. — Berliner philologische Wochenschrift. — Globus. — Das humanistische Gymnasium. — Frick, Lehrproben und Lehrgänge. — Jahresbericht über die Fortschritte der classischen Alterthumswissenschaft. — Literarisches Centralblatt. — Mittheilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. — Naturwissenschaftliche Rundschau. — Österreichisch-ungarische Revue. — Verordnungsblatt des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht. — Wiener Studien. — Wiener Zeitung sammt Abendpost. — Zeitschrift für deutsches Alterthum. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien. — Zeitschr. für den physikalischen und chemischen Unterricht. — Historische Zeitschr. von Sybel. — Zeitschr. für das Realschulwesen. — Zeitschr. für Schulgeographie.

Ferner:

Allgemeine deutsche Biographie (Forts.). — „Aus Natur und Geisteswelt“: Neuere Fortschritte auf dem Gebiete der Elektrizität von Richarz. — Beiträge zur Österreichischen Erziehungs- und Schulgeschichte. 2. Heft. — Bericht des Vereines Carnuntum in Wien für die Jahre 1897 und 1898. — Braut, Aufgaben zum Übersetzen ins Lateinische für die oberen Classen. — Bronns Classen und Ordnungen des Thierreiches. (Forts.) — Cauer, Grammatica militans (2 Exemplare). — Dittmar, Studien zur lateinischen Moduslehre. — Glossy, Jahrbuch der Grillparzer-Gesellschaft (Forts.) — Grefe, Alt-Österreich. 25.—30. Lief. — Hammelrath, Hans und Stephan Christ, Übungsstücke zum Übersetzen ins Lateinische im Anschluss an Livius. — Herders sämtliche Werke. Herausgegeben von Suphan. — Jahrbuch des höheren Unterrichtswesens in Oesterreich. Herausgegeben von Neubauer und Diviš. — Krall, Grundriss der altorientalischen Geschichte. — Lichtenbergs ausgewählte Schriften. Herausgegeben von Wilbrandt. — Meyers Conversations-Lexikon. 5. Aufl., Ergänzungsband. — Österreichisch-ungarische Monarchie (Forts.). — Ostermann, Lateinische Übungsbücher. 8 Hefte. — Plank, Übungsstücke für die lateinische Composition mit Übersetzung.

2 Theile. — Paulys Realencyklopädie. — Rademann, Übungsstücke zum Übersetzen ins Lateinische im Anschluss an Ciceros erste und vierte philippische Rede. — Radtke, Materialien zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. — Rein, Handbuch der Pädagogik (Schluss). — Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen. — Roby, Grammar of the latin language from Plautus to Suetonius. — Roscher, Ausführliches Lexikon der griechischen und römischen Mythologie (Forts.). — Rosenberg, Aufgaben zum Übersetzen ins Lateinische. — Schacks gesammelte Werke. — Schulze, 50 Aufgaben zum Übersetzen ins Lateinische für die Prima. — Übungsstücke zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. 1. Heft. Übungsstücke im Anschluss an Ciceros vierte Rede gegen Verres, bearbeitet von Hachtmann. 2. Heft. Übungsstücke im Anschluss an die beiden ersten Bücher von Tacitus' Annalen, bearbeitet von Knaut. 3. Heft. Übungsstücke im Anschluss an Ciceros Rede für Archias, bearbeitet von Strenge. 4. Heft. Übungsstücke im Anschluss an Ciceros Rede für Murena, bearbeitet von Strenge. — 5. Heft. Übungsstücke im Anschluss an Ciceros Briefe, bearbeitet von Ahlheim. 6. Heft. Übungsstücke im Anschluss an Sallusts Jugurthinischen Krieg, bearbeitet von Wacker- mann. 7. Heft. Übungsstücke im Anschluss an Ciceros Rede über das Imperium des Cn. Pompeius, bearbeitet von Lehmann. — Uppenkamp, Aufgaben zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische im Anschluss an Schriften Ciceros. 3. und 4. Heft. — Wagner, Lehrbuch der Geographie. 6. Aufl. 4. Lieferung. — Weber, Lehrbuch der Algebra. 2. Aufl. — Wenzel, Der Todeskampf des altsprachlichen Gymnasial-Unter- richtes. — Wölflin, Archiv für lateinische Lexikographie und Grammatik (Register zu Band 1—10). — Ziegler, Die geistigen und socialen Strömungen des 19. Jahrh. — Zimmermann, Übungsstücke zum Übersetzen ins Lateinische im Anschluss an das I. und II. Buch von Tacitus Annalen.

II. Programmsammlung.

Verwalter: Prof. Josef Meisel.

1. Programme österreichischer Anstalten zu Ende des Schuljahres 1898/99	5631
Dazu im Schuljahre 1899/1900	304
Bestand am Ende des Schuljahres 1899/1900	5935
2. von Anstalten Deutschlands zu Ende 1899/1900:	
a) Abhandlungen	6483
Dazu im Schuljahre 1899/1900	256
Bestand am Schlusse des Schuljahres 1899/1899	6739
b) Schulnachrichten	4024
Dazu am Schlusse des Schuljahres 1899/1900	310
Zusammen	4334

Somit enthält die Sammlung gegenwärtig 12.674 Programme und 4434 Schulnachrichten.

III. Schülerbibliothek.

Verwalter: Prof. Dr. Eduard Hula.

Angekauft wurden:

Sammlung griechischer und römischer Classiker mit Erläuterungen für die Privatlectüre: 1. Bd. T. Livi a. u. c. l. XXVI, herausgegeben von Stitz (5 Exemplare). 2. Bd. M. Tulli Ciceronis Tuscul. disput. L. I II V, herausgegeben v. Gschwind. 3. Bd. Julii Caesaris de bello civili comm. III, herausgegeben von Eymer. 4. Bd. Demosthenes Rede vom Kranze, herausgegeben von Stitz. 5. Bd. Plutarchs Perikles, herausgegeben von Schickinger. — Bilderbogen für Schule und Haus. Serie I—III. — Gaudeamus, 3. Jahrgang. — May, Der schwarze Mustang. — Brendel, Erzählungen aus dem Leben der Thiere. 2 Bde. — Birt, Eine römische Literaturgeschichte in fünf Stunden. — Lichtwark, Übungen in der Betrachtung von Kunstwerken. — Uhle, Plutarchs Lebensbeschreibungen. 2 Bde. — Niebuhr, Griechische Heroengeschichten. — Parzival, bearbeitet von Engelmann. — Berühmte Kunststätten I—V (Das alte Rom, Venedig, Rom in der Renaissance, Pompeji, Nürnberg). — Seemann, Mythologie der Griechen und Römer. — Roth, In den Werkstätten. 2 Bde. — Lausch, Neues Fabelbuch. — Petermann, Führer durch Dalmatien. — Biller, Heinz der Lateiner. — Oppel, Abenteuer des Capitän Mago. — Hirt, Historische Bildertafeln. 2 Hefte. — Barfuss, Im Lande der Buren. — Hähnel, Aus deutscher Sage. — Niemann, Pieter Maritz. — Seidel, Reinhard Flemmings Abenteuer zu Wasser und zu Lande. — Becker, Auf der Wildbahn. — Lange, Xenophon. — Hachtmann, Pergamon.

B. Geographische und geschichtliche Lehrmittel.

Verwalter: Prof. Dr. Johann Müllner.

Durch Ankauf zugewachsen:

Kiepert H., Physikalische Wandkarte von Asien. — Kiepert R., Politische Wandkarte von Österreich-Ungarn. — Kiepert H., Wandkarte der alten Welt.
31 Stück Diapositive.

C. Naturgeschichtliche Sammlung.

Verwalter: Dr. Franz Lukas.

a) Geschenke:

Vom Schüler Lustig Erwin V. ein Stück Tropfstein.

b) Durch Ankauf erworben:

1. Zoologie: Peitschenschlange, Pennaria Carolinii, Salpa maxima, Salpa pinnata, Ascidia mamillata, Ascidia depressa, Astacus fluviatilis, Veella spirans, Caryophyllia cyathus, Fringilla coelebs, Epeira diadema, Caprimulgus europaeus, Pentaceros reticulatus, Echinaster sepositus, Echinus esculentus, Strongylocentrotus lividus, Solaster papposus, vier Insectensammlungen, einige Anschauungsbilder von Leutemann und Meinhold.
2. Mineralogie: Pyrargyrit, Azurit, Silber, Sanidin, Granat, Magnetit, Edelopal, Fluorit, Baryt, Glanzbokalt, Citrin, Amethyst, Rubin, Blutstein, 9 Mineralsammlungen für die Schüler.

D. Physikalisches Cabinet.

Verwalter: Prof. Dr. Heinrich Ritter v. Hoepflingen.

a) Geschenke:

Von Philipp Adler, Schüler der VIII. Classe: Influenzelektroskopmaschine (System Wimshurst). Von mehreren Schülern der VIII. Classe: Großer Projectionsvorhang.

b) Durch Ankauf zugewachsen:

Mikroskopische Objecte. — Teller zur Wasserstrahlpumpe. — Matte Glastafel. — Bürste für Induction. — Birntaster für das elektrische Läutewerk. — Funkeninductor (300 mm) mit Wehnelt'schem Unterbrecher. — Funkenständer. — Kryptoskop. — Röntgenröhre mit Stativ. — Selbstregulierende elektrische Bogenlampe mit Widerstand für das Skioptikon. — Glühlampe mit Schirm. — Glühlampe mit Schutzkorb. — Glühlampewiderstand (10 parallelgeschaltete Lampen) mit Blechkasten. — Rahmen für Photographien. — Stromregulator mit Kurbel. — Ampèremeter. — Schutzaugengläser. — Elektrische Klingel mit 2 Trockenelementen und Taster. — Gleichstromanlage mit 110 und 220 Volt. — Utensilien und Chemikalien.

E. Archäologische Sammlung.

Verwalter: Prof. Dr. Eduard Hula.

a) Geschenk:

Von Herrn Hofrath Huemer; Statue des Augustus von Prima Porta im Vatican, herausgegeben vom k. deutschen arch. Institut.

b) Angekauft wurden:

33 Lechner'sche Diapositive zu römischer Topographie, Pompei und Ikonographie.

F. Zeichencabinet.

Verwalter: Prof. Leopold Schauer.

Angekauft wurden:

1. Karl Kimich, Die Zeichenkunst, Darstellung des gesammten Zeichenwesens, 2 Bde.
2. Prof. A. R. Hein, Hilfsbuch für den Zeichen- und Kunst-Unterricht.

G. Turnsaal.

Verwalter: Turnlehrer Aug. Meschkä.

Geschenkt wurden von den Schülern Leo Brüll (IV a) 5 Paare, Josef Deutsch (IV a) 5 Paare, Hans Hold (IV a) 2 Paare und von Marcell Löwy (IV b) 2 Paare Schlittschuhe.

X. Das Institut des Probandenseminares.

Dass die veränderten Verhältnisse und der damit zusammenhängende gänzliche Mangel an eigentlichen Probecandidaten die Einrichtung des „erweiterten Probejahres“ beeinflussen musste, war längst vorauszusehen. Es musste diese Institution, wenn sie fortgeführt werden sollte, daher auf eine zum Theil neue Grundlage gestellt werden.

Im Schuljahre 1898/99 erfreute sich das Probandenseminar einer Ausgestaltung in der Richtung, dass mehrere Herren, wiewohl sie an verschiedenen Mittelschulen Wiens als Supplenten wirkten, regelmäßig an den Gesamtsitzungen theilnahmen, Referate und auch Schlussarbeiten übernahmen.

An diesen Vorgang nun wurde angeknüpft und in Gemäßheit des k. k. Ministerialerlasses vom 30. November 1899, Z. 32.302 das „erweiterte Probejahr“ in veränderter Form fortgeführt. Naturgemäß musste auf den sogenannten praktischen Theil, d. i. auf Lehrbesuche, Lehrversuche, Lehrauftritte etc. verzichtet und der Schwerpunkt auf die Gesamtsitzungen verlegt werden, die alle 14 Tage, und zwar an einem Freitage stattfanden. An diesen Conferenzen nahmen unter dem Vorsitze des Directors als Seminarleiters außer den eigentlichen Mitgliedern des Seminars, welche abwechselnd jedesmal Referate erstatteten, auch die Fachlehrer Schulrath Dr. Anton Edler v. Leclair für Philologie, Professor Leopold Weingartner für Geschichte und Deutsch und Professor Alois Pichler für Mathematik und Physik (denn nur diese Fachgruppen waren im Seminar vertreten) theil, so zwar, dass von letzteren abwechselnd in jeder Sitzung ein Vortrag über ein Thema specieller Fachmethodik gehalten wurde. Die Referate, die mündlich erstattet wurden und an denen sich die Mitglieder des Seminars rege betheiligten, bezogen sich auf allgemeinere Schul- und Unterrichtsfragen, auf Organisationsentwurf, Lehrplan, Instructionen, Weisungen zur Führung des Lehramtes, Schulzucht und Disciplin, Censur, das Verhältnis von Schule und Haus, Schulhygiene, bedeutendere Erscheinungen der pädagogischen Literatur etc. An Referat, sowie an Vortrag knüpfte sich eine Discussion, wobei der Gegenstand von verschiedenen Seiten, namentlich durch Heranziehung concreter Fälle des Schullebens beleuchtet und im gegenseitigen Austausch der Gedanken so mancher Zweifel gelöst wurde. Außerdem lieferten fünf Mitglieder sogenannte Schlussarbeiten, d. i. schriftliche Ausarbeitungen.

An dem Seminare nun betheiligten sich zum Theil als Mitglieder, zum Theil als Hospitanten folgende Herren, die theils zu Beginn, theils im Laufe des Jahres eintraten: Max Breyer (Staatsgymnasium im VIII. Bezirke), Dr. Eduard Castle (Staatsrealschule im IV. Bezirke), Josef Frenzel (Staatsgymnasium im VIII. Bezirke), Johann Gangl (I. Staatsgymnasium im II. Bezirke), Dr. Johann Grippel (Staatsgymnasium Oberhollabrunn), Dr. Karl Höller (Kalksburg), Dr. Karl Hofbauer (Staatsgymnasium im III. Bezirke), Dr. Alfred Kappelmacher (I. Staatsgymnasium im II. Bezirke), Dr. Karl Knaflitsch (Staatsgymnasium im VI. Bezirke), Ignaz Müller (Staatsgymnasium im IX. Bezirke), Alois Pedoth (Staatsgymnasium im VI. Bezirke), Josef Scheiner (Staatsgymnasium im III. Bezirke), Julius Stettner (Staatsgymnasium im VI. Bezirke), Dr. Karl Szankovitz (Staatsgymnasium im VIII. Bezirke).

Der durch Erlass des k. k. Landesschulrathes vom 11. Juni 1900, Z. 6397 unserer Anstalt zugewiesene Probecandidat für den Turnunterricht, Rudolf Rothaug, gehörte dem Verbands des Seminars nicht an.

Wie alljährlich, bekundete Herr Hofrath Dr. Johann Huemer auch im abgelaufenen Schuljahre sein warmes Interesse am Seminar durch Rathschläge und persönliche Theilnahme an den Sitzungen; ebenso Herr Landesschulinspector Dr. August Scheindler. Auch die Herren Director Dr. Ignaz Wallentin und Professor Dr. Anton Becker begrüßten wir als Gäste in unserer Mitte.

In ausführlicherer Weise wird die Leitung über die Thätigkeit des Seminars im abgelaufenen Schuljahre an das k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht einen besonderen Bericht erstatten.

XI. Wichtigere Erlässe.

- L.-Sch.-R. vom 16. Juni 1899, Z. 7112: Zur Maturitätsprüfungs-Commission gehören von nun an auch die Lehrer der Religion und Propädeutik.
- L.-Sch.-R. vom 21. Juni 1899, Z. 7111: Geistliche Exerцитien sind während der Osterzeit durch drei Tage gestattet, wenn sich an den Communiontag ein freier Directortag und ein Sonn- oder Feiertag anschließt.
- L.-Sch.-R. vom 22. Juni 1899, Z. 7118: Aspiranten für Cadettenschulen dürfen bis 20. September auch ohne Entrichtung der Taxen die Schule besuchen.
- L.-Sch.-R. vom 17. August 1899, Z. 8975: Sanitäre Winke für Kost- und Quartiergeber von Mittelschülern.
- L.-Sch.-R. vom 30. Jänner 1900, Z. 328: „Bilderbogen für Schule und Haus“ wird besonders empfohlen.
- L.-Sch.-R. vom 31. Jänner 1900, Z. 15079: Für Befreiung vom Turnunterrichte genügt mündliches Ansuchen und amtsärztliches Zeugnis.
- L.-Sch.-R. vom 31. Jänner 1900, Z. 15739: Die Schulgeldmarken sind von nun an auch bei den magistratischen Bezirksämtern erhältlich.
- L.-Sch.-R. vom 7. Februar 1900, Z. 1011: Die Pflege der Privatlectüre aus den classischen Sprachen wird nachdrücklichst empfohlen.
- L.-Sch.-R. vom 18. Mai 1900, Z. 5628: Vollständige Maturitätsprüfungen im Herbsttermine werden am Staatsgymnasium im III. Bezirke und am Akademischen Gymnasium in der ersten Hälfte des October abgehalten.

XII. Chronik.

- 8.—13. Juli 1899: Mündliche Maturitätsprüfung unter dem Vorsitze des k. k. Gymnasialdirectors Dr. J. Kukutsch.
15. und 17. Juli und 15. und 16. September: Prüfungen zur Aufnahme in die I. Classe.
15. September: Dienstesantritt des neuernannten Gymnasiallehrers Dr. Eduard Hula.
16. und 18. September: Aufnahms-, Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen.
17. September: Eröffnung des Schuljahres mit dem Heiligengeistamte, dann Maturitäts- (Wiederholungs-) Prüfung unter dem Vorsitze des k. k. Landesschulinspectors Dr. Aug. Scheindler.
19. September: Beginn des Unterrichtes mit der Verlesung und Erläuterung der Schulordnung und sonstiger Verfügungen, dann Fortsetzung der Aufnahms-, Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen.
1. October: 22 Schüler der VII. und VIII. Classe unternehmen unter Führung des Professors Dr. E. Hula einen Ausflug nach Carnuntum zur Besichtigung der neuesten Funde.
4. October: Festgottesdienst zur Feier des Allerhöchsten Namensfestes Seiner Majestät des Kaisers.
9. und 10. October: Beicht und Communion.
18. November: Feierlicher Trauergottesdienst für weiland Ihre Majestät die Kaiserin Elisabeth.
20. November bis 7. December: Allgemeine Inspection des k. k. Landesschulinspectors Dr. Aug. Scheindler.
25. Jänner 1900: Inspection des israelitischen Religionsinspectors Dr. Jonathan Wolf.
10. Februar: Schluss des I. Semesters.
14. Februar: Beginn des II. Semesters.
- 17., 22. Februar (wie auch schon am 22. Jänner): Inspection des Zeichenunterrichtes seitens des Schulrathes J. Langl.
- 8.—10. April: Österliche Exerцитien in Verbindung mit Beicht und Communion.
1. Mai: Der Schüler der Ib Classe, Edgar Pick, der schwer an den Folgen der Influenza litt, wurde uns durch den Tod entrissen; tief trauerten über den Verlust des hoffnungsvollen, in jeder Hinsicht vorzüglichen Schülers mit den schwer geprüften Eltern Lehrkörper und Mitschüler.
- 7.—11. Mai: Schriftliche Maturitätsprüfung.
13. Juni: Ferialtag zu Schülerausflügen.
- 18., 19. Juni: Beichte und Communion.
26. Juni: Inspection des katholischen Religionsunterrichtes durch den Domherrn Dr. Ferdinand Wimmer.
26. Juni: Beginn der Privatistenprüfungen.
7. Juli: Schluss des Schuljahres mit einem feierlichen Gottesdienste und der Vertheilung der Zeugnisse.

	C l a s s e												Summe
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	
III. Muttersprache.													
Deutsch	42	42	45	33	40 ²	38	27	28	46 ¹	42	29 ²	32	444 ⁵
Čechoslawisch	—	—	2	—	1	1	1	—	—	—	—	—	5
Polnisch	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2
Serbokroatisch	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2
Slovenisch	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2
Magyarisch	—	—	—	1	1	—	2	—	—	1	1	—	6
Französisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Italienisch	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Bulgarisch	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Griechisch	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Summe	42	42	48	35	45 ²	42	30	29	46 ¹	44	30 ²	32	465 ⁵
IV. Religionsbekenntnis.													
Römisch-katholisch	11	13	17	8	14	17	10	7	18	12	6	7	140
Evangelisch A. C.	6	1	—	2	3	—	1	—	1	—	1	—	15
Evangelisch H. C.	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3
Griechisch-orientalisch	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2
Mosaisch	24	27	30	25	27 ²	24	18	21	27 ¹	31	23 ²	24	301 ⁵
Confessionslos	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	4
Summe	42	42	48	35	45 ²	42	30	29	46 ¹	44	30 ²	32	465 ⁵
V. Lebensalter.													
Am 15. Juli 1900 haben vollstreckt das 10. Lebensjahr	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
„ 11. „	15	22	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	42
„ 12. „	14	13	19	17	2	3	—	—	—	—	—	—	68
„ 13. „	7	3	15	11	20 ¹	16	1	4	—	—	—	—	77 ¹
„ 14. „	4	—	8	6	17 ¹	11	14	14	1	—	—	—	75 ¹
„ 15. „	—	—	2	—	5	8	12	5	24	1	—	—	57
„ 16. „	—	—	—	—	1	2	3	6	15 ¹	24	8	—	59 ¹
„ 17. „	—	—	—	—	—	1	—	—	6	14	9	1	31
„ 18. „	—	—	—	—	—	1	—	—	—	5	11 ²	22	39 ²
„ 19. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	8
„ 20. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
Summe	42	42	48	35	45 ²	42	30	29	46 ¹	44	30 ²	32	465 ⁵
VI. Nach dem Wohnorte der Eltern.													
Ortsangehörige	38	39	44	34	44 ²	39	28	27	45 ¹	39	28 ²	31	436 ⁵
Auswärtige	4	3	4	1	1	3	2	2	1	5	2	1	29
Summe	42	42	48	35	45 ²	42	30	29	46 ¹	44	30 ²	32	465 ⁵

VII. Nach dem Wohnorte der Schüler. (Nur die Jahreswohnung kommt in Betracht.)	C l a s s e													Summe
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII		
a) Innerhalb Wiens:														
I. Bezirk.....	5	6	8	3	8	6	2	10	11	16	10	11	96	
II. ".....	—	4	—	—	3	2	1	—	2	1	1	—	14	
III. ".....	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
IV. ".....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	
V. ".....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	
VIII. ".....	1	—	—	—	2	1	—	—	2	1	—	1	8	
IX. ".....	30	31	32	28	21 ²	26	20	15	25 ¹	23	17 ²	17	285 ⁵	
XVII. ".....	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	
XVIII. ".....	3	—	3	1	7	3	5	3	4	2	2	—	33	
XIX. ".....	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	5	
XX. ".....	1	—	2	2	1	—	1	—	2	1	—	—	10	
b) Außerhalb Wiens.														
Klosterneuburg.....	2	1	2	—	1	—	1	1	—	—	—	1	9	
Kritzendorf.....	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Summe....	42	42	48	35	45 ²	42	30	29	46 ¹	44	30 ²	32	465 ⁵	
VIII. Classification.														
a) Zu Ende des Schulj. 1899/1900.														
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	3	3	5	3	3	2	1	2	4	6	4	6	42	
I. ".....	27	30	35	23	29 ²	31	22	22	31	32	19 ¹	23	324 ³	
II. ".....	8	2	5	3	7	3	3	2	6	1	1	1	42	
III. ".....	4	2	2	2	1	1	—	—	1	—	2	—	15	
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen.....	—	5	1	4	5	5	4	3	4	5	4 ¹	2	42 ¹	
Krankheitshalber zu einer Nach- tragsprüfung zugelassen.....	—	—	—	—	—	—	—	—	0 ¹	—	—	—	0 ¹	
Summe....	42	42	48	35	45 ²	42	30	29	46 ¹	44	30 ²	32	465 ⁵	
b) Nachtrag zum Schulj. 1898/99.														
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt.....	5	2	7	5	2	2 ¹	3	1 ¹	5	8	5	1	46 ²	
Entsprohen haben.....	5	1	5	5	2	2 ¹	2	1 ¹	5	8	4	1	41 ²	
Nicht entsprochen haben oder nicht erschienen sind.....	—	1	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—	5	
Nachtragsprüfngn. waren bewilligt Entsprohen haben.....	—	0 ¹	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 ¹	
Nicht entsprochen haben.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Nicht erschienen sind.....	—	0 ¹	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 ¹	
Darnach ist das Endergebnis für 1898/99.														
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	7	1	1	2	1	6	2	5	5	4	5	2	41	
I. ".....	35	33 ¹	32 ¹	29	27	27 ¹	27	25 ¹	40	26 ²	24	38	363 ⁶	
II. ".....	12	6	5	5	5	5	1	2	4	—	4	1	50	
III. ".....	2	3	—	2	1	1	1	—	1	—	—	—	11	
Ungeprüft blieben.....	—	0 ¹	1	—	—	—	—	0 ¹	—	1	1	—	3 ³	
Summe....	56	43 ²	39 ¹	38	34	39 ¹	31	32 ²	50	31 ²	34	41	468 ⁸	

IX. Geldleistungen der öffentlichen Schüler.	C l a s s e												Summe
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:													
im 1. Semester	46	47	36	35	32	32	23	22	35	32	29	25	394
„ 2. „	34	41	36	33	33	30	23	22	35	33	26	27	373
Davon waren zur Hälfte befreit:													
im 1. Semester	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2
„ 2. „	—	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—	4
Ganz befreit waren:													
im 1. Semester	5	4	12	7	12	11	6	9	14	12	6	8	106
„ 2. „	11	6	12	3	12	12	7	7	11	11	5	5	102
Das Schulgeld betrug im ganzen:													
im 1. Semester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19.650
„ 2. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18.550
Zusammen.... K	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38.200
Die Aufnahmestaxen betragen..... K	189	201.60	33.60	42	46.20	37.80	16.80	8.40	16.80	4.20	8.40	14.70	619.50
Die Lehrmittelbeiträge betragen..... K	220	224	200	180	188	176	116	124	196	176	144	140	2084
Die Taxen für Zeugnis-duplicate..... K	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	40
Zusammen... K	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2743.50
X. Frequenz des Unterrichtes in den relativ-obligaten und in den freien Lehrgegenständen.													
Kalligraphie.....	16	24	11	12	—	—	—	—	—	—	—	—	63
Freihandzeichnen im Obergymnasium	—	—	—	—	—	—	—	—	5	9	7	—	21
Stenographie: I. Abtheilung...	—	—	—	—	—	—	17	10	15	1	—	—	43
„ II. „	—	—	—	—	—	—	—	1	13	11	3	—	28
Gesang: I. Abtheilung.	5	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
„ II. „	1	—	6	5	3	5	—	—	2	—	—	—	22
XI. Stipendien.													
Anzahl der Stipendisten	—	—	—	—	3	—	—	1	—	2	1	2	9
Gesamtbetrag der Stipendien K	—	—	—	—	900	—	—	600	—	1360	120	440	3420

XIV. Namensverzeichnis der öffentlichen Schüler am Schlusse des II. Semesters.

Die Vorzugsschüler sind durch Sternchen (*) kenntlich gemacht.

- Classe Ia.** Appiano Franz. — Baštar Franz. — *Bauer Josef. — Bellak Otto. — Bester Felix. — Birnbaum Arthur. — Bloch Felix. — Böhm Karl. — Bucho Richard. — Cohn Leo. — Czedik Emil. — Donnath Victor. — Eichler Franz. — Engerth Alfred. — Fischer Franz. — Fischer Fritz. — Fischer Karl. — Floch Hans. — Galitzenstein Maximilian. — *Gomperz Ernst. — Grimm Victor. — Grossmann Hans. — Günther Hans. — Haussteiner Hermann. — Höbinger Oskar. — Huber Kurt. — Hübsch Leopold. — Jüttes Leo. — Kaufmann Moriz. — Kende Stephan. — Kinszky Hermann. — Kirchenberger Karl. — Kirchmayer Johann. — Klein Friedrich. — *Kohn Richard. — Kohn Victor. — Koziel Friedrich. — Krasny Ignaz. — Lassner Max. — Lechner Alfred. — Lengnick Arthur. — Leuba Victor. — 42.
- Classe Ib.** Löwenberg Paul. — Löwenfeld Wolfgang. — *Löwy Felix. — Mandl Otto. — Merio Walter. — Minz Ludwig. — Munk Edgar. — Neumann Friedrich. — Nowakowski Karl. — Oppenheimer Josef. — Ostermayer Egon. — Osterseher Alfons. — Priester Ludwig. — Prochnik Heinrich. — Rechnitzer Wilhelm. — Rosenthal Hans. — Rotter Edmund. — Šandera Friedrich. — Scharman Bela. — Schaffler Georg. — Scheibal Alfred. — Schmidt Martin. — *Schönwald Friedrich. — Schönwald Paul. — Schulz Victor. — Schwarz Richard. — Sicher Harry. — Skrein Heinrich. — Solomonica Alexander. — Stern Georg. — Stux Friedrich. — R. v. Visini Friedrich. — Vockenhuber Gottfried. — Wechsler Leopold. — Weil Hans. — Weil Robert. — Weiser Armand. — Weiß Fritz. — Werber Josef. — Werner Friedrich. — Werner Johann. — *Zilzer Bruno. — 42.
- Classe IIa.** Andre Otto. — Bardach Fritz. — Baron Otto. — Bass Walther. — Beck Victor. — Bellak Josef. — Berger Rudolf. — Bergstein Heinrich. — Bettelheim Karl. — Bondy Victor. — *Brunner Robert. — Coën Walther. — *Datteltzweig Paul. — Diamant Paul. — *Eisler Otto. — Erb Albert. — Fischer Fritz. — Fleischer Ernst. — Frank Julius. — Freiburger Karl. — Friedenstein Paul. — Gabriel Robert. — Gansel Paul. — Geiringer Otto. — Gemperle Fritz. — Geyer Humbert. — Göndle Josef. — Goldberger Ernst. — Grünes Wilhelm. — Grünwald Oskar. — Halbich Wenzel. — Herlinger Hermann. — *Herzog Josef. — Hoffmann Erich. — Horzetzky Otto. — Kämpf Karl. — Klein Alfred. — Kless Victor. — Kohn Eduard. — Kokeisl Josef. — Kraus Emil. — Kurfürst Alexander. — Leszlényi Oskar. — Löbl Oskar. — Löwy Paul. — Merz Rudolf. — *Neumann Alfred. — Ungar Felix. — 48.
- Classe IIb.** Mautner Erwin. — v. Pflügl Gustav. — Pineles Norbert. — *Pollacsek Arthur. — Pollatschek Erwin. — Pranger Paul v. Rohoncz. — Pröll Otto. — Schaffer Alfred. — Scheiner Franz. — *Schick Paul. — Schiller Friedrich. — Schlerka Victor. — Schnabl Leonardo. — Schnittchen Josef. — Schönfeld Leo. — Schotz Siegmund. — Schwarz Arthur. — Schwarz Karl. — Seidel Armin. — Spitz Erwin. — Steiner Franz. — Steiner Ludwig. — Stieglandt Hans. — Tafler Georg. — Tedesko Hans. — *Wagner Richard. — Wahle Karl. — Weil Stephan. — Weiß Karl. — Weißenböck Karl. — Wertheimer Georg. — Wolf Arthur. — Zentler Otto. — Grab Arthur. — Gassner Walther. — 35.
- Classe IIIa.** Adler Hans. — Adler Richard. — Arens Hugo. — Athanaczkovits Paul. — Bardas Wilhelm. — Baum Albert. — Berger Ludwig. — Brecher Siegfried. — Breuer Paul. — Brummer Fritz. — Čech Karl. — Deutsch Felix. — Deutsch Fritz. — Draudt Fritz. — Elischak Franz. — *Ergas Rudolf. — Fechner Bruno. — Feigl Robert. — Feill Rudolf. — Franzos Georg. — Glogau Wilhelm. — Goldmann Alfred. — Goldner Arnold. — Gomperz Paul. — Groß Lothar. — Gruber Richard. — Hacker Robert. — Haussteiner Oskar. — Helm Fritz. — *Herbert James. — *Hubicki Alfred, von. — Käferstein Karl. — Klausner Alfred. — Klein Erwin. — Kohn Paul. — Krenn Adolf. — Kuranda Ignaz. — Pollak Alfred. — Primožić Alexander. — Rechfeld Albert. — Schindelka Otto. — Steidl Theodor. — Weinreb Oswald. — Schimetschek Otto. — Bombiero von Kremenač Julius. — Privatisten: Freund Moriz. — Löb Alfred. — 45².
- Classe IIIb.** Benesch Otto. — Danzer Leopold. — Jaškievicz Edmund. — Jesinger Alois. — Lazarides Basilius. — Löwinger Richard. — Löwy Arnold. — Mager Siegfried. — Mautner Alfred. — Maxian Karl. — Meinel Adalbert. — Mikó Rudolf. — Milch Ferdinand. — Pick Hermann. — *Pick Rudolf, Edler von Seewart. — Pollak Alfred. — Pollak Siegmund. — Por Emil. — Reitlinger Heinrich. — Rosenberg Otto. — Salkind Alexander. — Saphier Hermann. — Schapira Saul. — Schiff Emanuel. — Schlor Johann. — Schnittchen Leopold. — Schönwald Karl. — Schulhof Willy. — Schwerwacher Stephan.

— Schwitzer Paul. — Seiser Adolf. — Sequard Leo. — Sokal Max. — Spitzer Ludwig.
— *Steger Gustav. — Stiasny Otto. — Tafler Stephan. — Vodic Franz. — Walter Adolf.
— Wiletel Engelbert. — Winter Wilhelm. — Wiznitzki Hugo. — 42.

Classe IV a. Altschul Felix. — Bauer Theodor. — Bellak Richard. — Braun Felix. — Brüll Leo. — Deutsch Ignaz. — Deutsch Josef. — Deutsch Rudolf. — Ehrenreich Johann. — *Eissler Franz. — Fischl Friedrich. — Frost Ludwig. — Goldberger Paul. — Halbich Rudolf. — Hartmann Paul. — Heitler Oskar. — Herrmann Louis. — Hold Hans. — Jungwirth Karl. — Kaluža Friedrich. — Kaufmann Georg. — Kienast Hans. — Kless Norbert. — Kornauth Karl. — Langer Josef. — Löwy Rudolf. — Padevit Walther. — Schmiedel Max. — Skoda Karl. — Wolf Max. — 30.

Classe IV b. Klein Paul. — *Koref Hans. — Kriner Erich. — Kriner Otto. — Kuntner Josef. — Lederer Ernst. — Lindner Max. — Löwy Marcell. — Loschitz Felix. — Loschitz Hugo. — Müller Leo. — Münz Paul. — Neuburg Ernst. — Ostersetzer Siegfried. — Pollak Géza. — Reich Norbert. — Schindler Johann. — Schneer Guido. — Schneider Franz. — Smolensky Peter. — Strauss Josef. — Utitz Robert. — Weil Cornelius. — Weingärtner Josef. — Weiser Egon. — Wiener Richard. — Wismeyer Hans. — *Wolf Felix. — Wolheim Paul. — 29.

Classe V. Askonas Rudolf. — Bach Benno. — Bornett Konrad. — Deuretzbacher Karl. — Eichler Karl. — Eissler Georg. — Gansel Otto. — Granichstädten Hans. — Granichstädten Paul. — Grünwald Oliver. — Hausleitner Alexander. — Heilpern Alfred. — Klaar Julius. — Klausner Wilhelm. — Kohn Robert. — Kollek Emil. — Kropiek Franz. — Kruh Harry. — Kulka Friedrich. — *Lazarovich Sigismund. — Löwenberg Alfred. — Löwy Heinrich. — *Lustig Erwin. — Mauerböck Theodor. — Menschik August. — Müller Leo. — Müllner Franz. — Pace Ludwig, Graf. — Panstingel Franz. — Perger Georg. — Popper Bruno. — Prihradny de Breznó Hans. — Pröll Ernst. — *Schreiber Karl. — Schwarz Alois. — Schwerwacher Theodor. — Skrein Rudolf. — Specht Hans. — *Steinitzer Erwin. — Stumpf Arnold. — Tidl Wladimir. — Traxl Erwin. — Ullmann Josef. — Weisz Franz. — Weltmann Oskar. — Wolf Oskar. — Privatist: Feinberg Victor. — 46¹.

Classe VI. *Biach Paul. — Bistricky Anton. — Bury Felix. — Deutsch Friedrich. — Fialla Alfred. — Fleißig Julius. — *Frank Philipp. — Fried Walther. — Gansel Rudolf. — Geyer Franz. — Grünwald Moses. — Haas Julius. — Hellmann Otto. — Helly Eduard. — Jakobovits Marcell. — Jellinek Raoul. — Jungwirth Ludwig. — Kohn Felix. — *Krapfenbauer Karl. — Kretsch Otto. — Kroph Richard. — Liptay Hans. — Löwy Arthur. — *Löwy Theodor. — Mayer Josef. — Neubrunn Adolf. — Penka Victor. — Perles Erwin. — *Reischer Lazar. — Reitlinger Ernst. — Remi Fritz. — Schmidt Vitus. — Schöngut Max. — Schotz Hermann. — Schwarz Oswald. — Schwarzmann Norbert. — *Siebelschein Norbert. — Silberstein Siegmund. — Spitz Eduard. — Trebitsch Robert. — Wachslers Isidor. — Weiß Felix. — Winter Lothar. — Zifferer Hans. — 44.

Classe VII. Bauer Richard. — *Bloch Ernst. — Boltzmann Arthur. — Bramhas Karl. — Bunzl Felix. — Conrad Herbert. — *Eibenschütz Marcell. — Felber Hugo. — Firas Heinrich. — Fischer Moriz. — Fischer Robert. — Frankl Theodor. — Frischauer Ernst. — Klaar Felix. — Kohn Felix. — Kohn Ottokar. — Krassa Walther. — Kreisler Emil. — Lebel Alfred. — Meisel Josef. — Moser Emil. — Obermayr Oskar. — Pekarnik Alexander. — Pick Alfred. — Pollitzer Fritz. — Pyritz Otto. — *Steinschneider Paul. — Stindry Fritz. — Stroß Walther. — *Suschny Walther. — Privatisten: Stern Rudolf. — Weiß Friedrich. — 30².

Classe VIII. Adler Philipp. — Benedict Ernst. — Berger Ernst. — Birkner Isidor. — Blau Gustav. — Brecher Alfred. — Brunner Franz. — *Ehrlich Philipp. — *Eisler Robert. — *Glücklich Moriz. — Goldberger Max. — Katscher Ernst. — Kollmann Rudolf. — Löb Otto. — Mayer August. — Neustädtl Walther. — Pereles Wilhelm. — Pollak Max. — Raab Maximilian. — Rosenberg Paul. — Schindler Max von Kunewald. — Schneider Karl. — Schwarzmann Isidor. — Stanger Koppel. — Stanovich Emil. — Tedesko Ernst. — Tritsch Paul. — *Weiner Victor. — *Weingartner Robert. — *Zinner Alfred. — Zobel Hans. — Zweig Stephan. — 32.

XV. Verzeichnis der Lehrbücher, Autorenliste und Atlanten für das Schuljahr 1899/1901.

Für die katholische Religionslehre: Leinkauf, Glaubens- und Sittenlehre, 11. Aufl. für die I. Classe; Fischer, Liturgik, 12. Aufl. für die II. Classe; Fischer, Alter Bund, 8. Aufl. für die III. Classe; Fischer, Neuer Bund, 8. Aufl. für die IV. Classe; Mach, Glaubenslehre, I. Theil, 2. Aufl. für die V. Classe; Mach, Dogmatik, II. Theil, 3. Aufl. für die VI. Classe; Mach, Sittenlehre, III. Theil, 2. Aufl. für die VII. Classe; König, Geschichte der christlichen Kirche, 5. Aufl. für die VIII. Classe.

Für die mosaische Religionslehre: Auerbach J., Kleine Schul- und Hausbibel, I. Theil, 10. und 6. Aufl. für die I. und II. Classe; Wolf-Pollak, Geschichte Israels, 2. Heft, 13. Aufl. für die III. Classe; Wolf, Geschichte Israels, 3. Heft, 9. Aufl. für die IV. Classe; Breuer, Israelitische Glaubens- und Pflichtenlehre, 5. Aufl. für die IV. Classe; Weiß Adolf, Lehrbuch der jüdischen Religionsgeschichte, I. Theil, für die V. Classe; Cassel, Leitfadens für den Unterricht in der jüdischen Geschichte und Literatur, 8. und 9. Aufl. für die VI. bis VIII. Classe; Editio Letteris, I. Theil für die III. bis V. Classe; Editio Letteris, IV. Theil für die V. Classe; Editio Letteris, III. Theil für die VI. Classe; Editio Letteris, I. Theil für die VII. bis VIII. Classe.

Für die lateinische Sprache: Schmidt-Thumser, Latein. Schulgrammatik, 9. Aufl. für die I. bis VII. Classe; Goldbacher, Latein. Schulgrammatik, 5. Aufl. für die VIII. Classe; Hauler Joh., Latein. Übungsbuch, I. Theil Ausg. A, 15. Aufl. für die I. Classe; Hauler Joh., Latein. Übungsbuch, II. Theil Ausg. A, 14. Aufl., für die II. Classe; Hauler Joh., Aufgaben zur Einübung der lateinischen Syntax, I. Theil. Casuslehre, 9. Aufl. für die III. Classe; Hauler Joh., Aufgaben zur Einübung der latein. Syntax, II. Theil, Moduslehre, 6. Aufl. für die IV. Classe; Stüpfle, Aufgaben zu latein. Stilübungen, bearbeitet von Rappold, II. Theil, 2. Aufl. für die V. bis VIII. Classe; Jurenka Hugo, Erstes lateinisches Lesebuch für die III. Classe; Prammer Ignaz, Cäsar d. B. G., 5. Aufl. für die IV. Classe; Golling Josef, P. Ovidii. Nas. Carm. sel., 3. (2.)* Aufl., für die IV.—V. Classe; Golling Josef, Chrestomathie aus Livius für die V. Classe; Prammer Ignaz, Sallustii bell. Cat. et Jug. für die VI. Classe; Golling J., Verg. Carm. sel. für die VI.—VII. Classe; Kornitzer Al., Cicero in Cat. I, p. Sestio, p. S. Rosc. Am. für die VI.—VII. Classe; Stangl, Cicero de orat. für die VII. Classe; Prammer Ignaz, Tacitus Germ., 2. Aufl. für die VIII. Classe; Müller-Christ, Tacitus Ann. für die VIII. Classe; Huemer Joh., Horatii Carm. sel., 5. Aufl. für die VIII. Classe.

Für die griechische Sprache: Curtius-Hartel, Griechische Schulgrammatik, 22. Aufl. für die III.—VIII. Classe; Schenkl K., Griechisches Elementarbuch, bearbeitet von H. Schenkl, 17. Aufl. für die III.—VI. Classe; Hintner Val., Griech. Aufgaben, 3. Aufl. für die V.—VI. Classe; Schenkl K., Übungsbuch, 9. Aufl. für die VII.—VIII. Classe; Schenkl K., Chrestomathie a. Xenophon, 11. Aufl. für die V. bis VI. Classe; Christ Th., Homer, Ilias für die V.—VI. Classe; Hintner V., Herodots Perserkriege, 5. Aufl. für die VI. Classe; Christ Th., Homer, Odyssee, 2. Aufl. für die VII.—VIII. Classe; Wotke K., Demosthenes A. Reden, 2. Aufl., für die VII. Classe; Christ Th., Platon, Apol. u. Kriton für die VIII. Classe; Christ Th., Platon, Euthyphron für die VIII. Classe; Rappold, Sophokles, Antigone für die VIII. Classe.

Für die deutsche Sprache: Willomitzer Fr., Deutsche Grammatik, 8. Aufl. für die I.—VIII. Classe; Lampel L., Deutsches Lesebuch, I. Theil, 8. Aufl. für die I. Classe; Lampel L., Deutsches Lesebuch, II. Theil, 6. Aufl. für die II. Classe; Lampel L., Deutsches Lesebuch, III. Theil, 6. Aufl. für die III. Classe; Lampel L., Deutsches Lesebuch, IV. Theil, 6. Aufl. für die IV. Classe; Kummer-Stejskal, Deutsches Lesebuch, V. Theil, 7. Aufl. für die V. Classe; mit mittelhochdeutschen Texten VI. A Theil, 6. Aufl. für die VI. Classe, VII. Theil, 4. Aufl. für die VII. Classe, VIII. Theil, 4. Aufl. für die VIII. Classe.

Für die Geographie und Geschichte: Herr-Weingartner, Grundzüge für den ersten Unterricht in der Erdbeschreibung, 18. Aufl. für die I. Classe; Länder- und Völkerkunde, 14. Aufl. für die II.—III. Classe; Mayer F. M., Geographie der österr.-ungar. Monarchie, 5. Aufl. für die IV. Classe; Weingartner L., Lehrbuch der Geschichte, Alterthum, I. Theil für die II. Classe, Lehrbuch der Geschichte, Mittelalter, II. Theil für die III. Classe, Lehrbuch der Geschichte, Neuzeit, III. Theil, für die IV. Classe; Zeehe A., Lehrbuch der Geschichte, Alterthum, 3. Aufl. für die V. Classe, Lehrbuch der Geschichte, Mittelalter, für die VI. Classe, Lehrbuch der Geschichte, Neuzeit, für die VII. Classe; Hannak E., Österr. Vaterlandskunde, 12. Aufl. für die VIII. Cl.

*) Die in der Klammer bezeichnete Auflage noch zulässig.

Atlanten: Richter Ed., Schulatlas für die I.—III. Classe; Trampler R., Mittelschulatlas, 5. Aufl. für die IV.—VIII. Classe; Putzger, Histor. Schulatlas, herausgegeben von Baldamus und Schwabe, 21. Aufl. für die II.—VIII. Classe.

Für die Mathematik: Močnik Fr., Arithmetik bearbeitet von Neumann, I. Theil, 35. (34.) Aufl. für die I.—II. Classe, II. Theil, 25. Aufl. für die III.—IV. CL, Geom. Anschauungslehre, bearbeitet von Spielmann, I. Theil, 25. Aufl. für die I. bis II. Classe; Geom. Anschauungslehre, bearbeitet v. Wallentin, 20. Aufl. für die III. bis IV. Classe; Lehrbuch der Arithmetik und Algebra, 25. Aufl. für die V.—VII. Classe, 24. Aufl. für die VIII. Classe; Geometrie für O.-G., bearbeitet von Wallentin, 22. Aufl. für die V.—VIII. Classe.

Für die Naturgeschichte: Pokorny, Thierreich, von Latzel und Mick, 25. (24.) Aufl. für die I.—II. Classe; Pflanzenreich, von Latzel und Mick, 21. (20.) Aufl. für die I.—II. Classe; Mineralogie, von Latzel und Mick, 19. (18.) Aufl. für die III. Classe; Hochstetter-Bisching, Mineralogie und Geologie, bearbeitet von Toula und Bisching, 14. Aufl. für die V. Classe; Wretschko-Heimerl, Botanik, 6. Aufl. für die V. Classe; Woldrich, Zoologie, 8. Aufl. für die VI. Classe.

Für die Physik: Höfler und Maiss, Naturlehre, 2. Aufl. (ev. 3.) für die III. bis IV. Classe; Wallentin J., Lehrbuch der Physik, 11. Aufl. (ev. 12.) für die VII. bis VIII. Classe.

Für die philosophische Propädeutik: Lindner-Leclair, Lehrbuch der Logik, 2. Aufl. für die VII. Classe; Lindner-Lukas, Lehrbuch der Psychologie, 12. Aufl. für die VIII. Classe.

Für die Stenographie: Scheller Franz, Lehr- und Lesebuch der Gabelsberger'schen Stenographie, 6. und 7. Aufl. für die IV.—VIII. Classe.

XVI.

Das neue Schuljahr 1900/1901 und die Aufnahmebedingungen.

Das neue Schuljahr wird **Dienstag den 18. September** um 8 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienste eröffnet, an welchem alle katholischen Schüler der Anstalt theilzunehmen haben. **Mittwoch den 19. September** beginnt der regelmäßige Unterricht.

Bedingungen zur Aufnahme in die I. Classe.

1. Die Aufnahme eines Schülers in die I. Classe ist von dem Erfolge einer Aufnahmeprüfung abhängig.

2. Die Forderungen der Aufnahmeprüfung sind: Jenes Maß von Wissen in der Religion, welches in den ersten vier Classen der Volksschule erworben werden kann; Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift; Kenntniss der Elemente aus der Formenlehre der deutschen Sprache; Fertigkeit im Analysieren einfach bekleideter Sätze; Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie und richtige Anwendung derselben beim Dictandoschreiben; Übung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen.

Ordnung für die Aufnahme und Aufnahmeprüfung in die I. Classe.

a) Im Julitermin.

Sonntag den 15. Juli von 8—10 Uhr vormittag erfolgt die Anmeldung der Schüler in Gegenwart der Eltern oder ihrer Stellvertreter. Hiebei sind der Tauf- oder Geburtsschein, die letzten Schulnachrichten von der Volksschule mit der Bestätigung des Abganges zur Mittelschule und ein ausgefülltes Exemplar des (beim Schuldiener käuflichen) Nationale vorzulegen.

Montag den 16. Juli beginnt um 8 Uhr vormittag die schriftliche Prüfung, wozu sich die Schüler mit Feder und **dem vorgeschriebenen, beim Schuldiener erhältlichen Papier** zu versehen haben; nachmittag um 2 Uhr beginnt die mündliche Prüfung, zu der jeder Schüler das in der letzten Volksschulklasse gebrauchte Lesebuch mitzubringen hat. Das Weitere wird den Schülern mündlich mitgetheilt.

b) Im Septembertermin.

Sonntag den 16. September von 8—10 Uhr vormittag Anmeldung der Schüler wie oben im Julitermin; zu derselben Zeit haben sich die hiesigen oder auswärtigen Repetenten der I. Classe anzumelden.

Montag den 17. September um 8 Uhr vormittag schriftliche, um 2 Uhr nachmittag mündliche Prüfung (wie oben a).

Hiebei wird aufmerksam gemacht, dass bei der Aufnahme von Schülern in die I. Classe die im IX. Bezirke wohnenden Knaben zunächst berück-

sichtigt werden, dann erst jene aus den angrenzenden Theilen der Bezirke I, VIII, II, XVIII.

Eine Wiederholung der Aufnahmeprüfung, sei es an ein und derselben oder an einer anderen Lehranstalt, ist zufolge hohen k. k. Ministerial-Erlasses vom 2. Jänner 1886 erst nach Jahresfrist zulässig.

Aus hygienischen Gründen wird den Eltern gerathen, ihren die I. Classe besuchenden Söhnen für Bücher und Schreibsachen keine Handmappen oder dergl., sondern Tornister anzuschaffen.

Ordnung für die Aufnahme in die II.—VIII. Classe.

Die Einschreibung neuer Schüler für die II.—VIII. Classe findet **Montag den 17. September von 10—12 Uhr** in der Directionskanzlei statt. In diesem Falle ist entweder ein staatsgiltiges, mit der Abgangsbestätigung versehenes Zeugnis über das II. Semester des Schuljahres 1899/1900 vorzuweisen oder eine Aufnahmeprüfung abzulegen. In die VI. und VII. Classe kann wegen Platzmangels kein fremder Schüler aufgenommen werden.

Die Aufnahme derjenigen Schüler, welche bis zum Schlusse des Schuljahres 1899/1900 der Anstalt angehört haben, mögen sie aufsteigen oder die Classe repetieren, findet **Montag den 17. September um 8 Uhr** in ihren Lehrzimmern statt. Dazu haben sie das letzte Semestral-Zeugnis und zwei ausgefüllte Exemplare des (beim Schuldiener käuflichen) Nationale beizubringen. Wer diese persönliche Anmeldung unterlässt, verliert den Anspruch auf die Aufnahme. Briefliche oder telegraphische Anmeldungen bleiben unberücksichtigt.

Die Aufnahmegebühr von 4 K 20 h, welche alle neu eintretenden Schüler, und der Lehrmittelbeitrag von 4 K, welchen alle Schüler zu entrichten haben, werden erst nach Beginn des regelmäßigen Unterrichtes eingehoben.

Die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen beginnen **Montag den 17. September** um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr vormittag und werden **Dienstag den 18. September** von 8 $\frac{1}{2}$ Uhr ab fortgesetzt.

Die Aufnahmeprüfungen für eine höhere Classe (II.—VIII.) beginnen **Dienstag den 18. September** um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr vormittag und werden nach Bedarf am folgenden Tage fortgesetzt.

Die Aufnahme der Privatisten unterliegt denselben Bedingungen, an welche die Aufnahme der öffentlichen Schüler geknüpft ist.

Dem Gymnasium bereits angehörige Privatisten müssen spätestens am 1. October gemeldet sein.

Wien, den 7. Juli 1900.

Anton Stitz,

k. k. Director.

sichtigt werden, dann
Bezirke I, VIII, II, XV

Eine Wiederholung
oder an einer anderen Le
vom 2. Jänner 1886 ers

Aus hygienisch
ihren die I. Class
Schreibsachen kein
nister anzuschaffen

Ordnung für

Die Einschreibung
Montag den 17. Septem
In diesem Falle ist ent
gung versehenes Zeugn
vorzuweisen oder eine
VII. Classe kann w
aufgenommen werd

Die Aufnahme der
Schuljahres 1899/190
steigen oder die Classe
8 Uhr in ihren Lehrzin
Zeugnis und zwei ausg
Nationale beizubringe
lässt, verliert den Ansp
graphische Anmeld

Die Aufnahmsta
Schüler, und der Lehr
entrichten haben, werde
eingehoben.

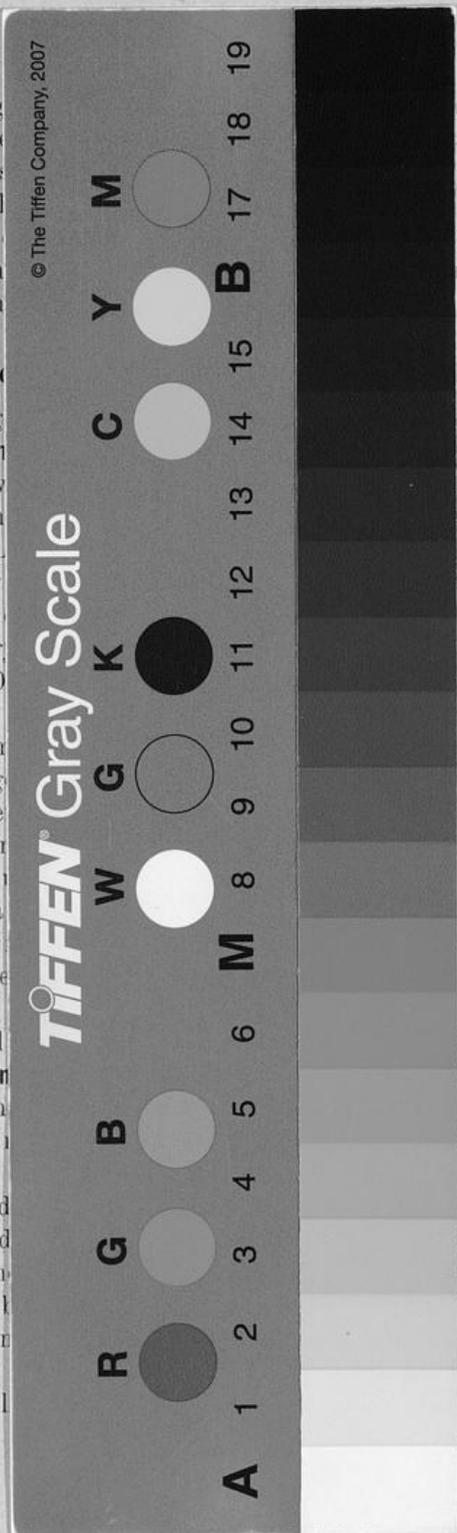
Die Wiederhol
Montag den 17. Septem
den 18. September von

Die Aufnahmspi
beginnen **Dienstag den**
nach Bedarf am folgend

Die Aufnahme d
an welche die Aufnahm

Dem Gymnasium k
stens am 1. October ger

Wien, den 7. Jul



Theilen der

und derselben
erial-Erlasses

gerathen,
bücher und
ndern Tor-

asse.

lasse findet
skanzlei statt.
ngsbestäti-
es 1899/1900
die VI. und
er Schüler

chlusse des
ögen sie auf-
ptember um
te Semestral-
r käuflichen)
dung unter-
oder tele-

ntretenden
e Schüler zu
Unterrichtes

n beginnen
den **Dienstag**

(II.—VIII.)
und werden

Bedingungen,

müssen späte-

Stitz,
rector.

